

Tennis

SMASH

Golf

Porsche-Cup 2013

Unions Regionalliga-Damen



50 Jahre Golfclub Münster-Wilkinghege





Tennis

Auch wenn das Wetter in der Tat in diesem Sommer nicht immer mitspielte: Die Sommersaison 2013 ist für Münsters Tennis-Szene durchaus als insgesamt erfolgreich zu bezeichnen: Die Union-Damen, ohnehin das Aushängeschild des münsterischen Tennis, erzielten mit der Vizemeisterschaft in der Regionalliga das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte. Und wer weiß, vielleicht kommen die Ladies von der Steinfurter Straße durch die Hintertür sogar noch in der 2. Bundesliga unter. Welch ein Schritt das für Münsters Tennis wäre!

Auch einige Kilometer weiter südlich herrschte trotz oft miesen Wetters eitel Sonnenschein: Beim 1. TC Hilstrup ist nach dem Doppel-Aufstieg der Damen und Herren in die Westfalenliga die Welt wieder in Ordnung. In Tief im Westen der Stadt strahlen die Damen 40+ des THC als Meister der Westfalenliga. Insgesamt also eine Bilanz, mit der man mehr als zufrieden sein darf. Gerade wenn man berücksichtigt, dass im Finale der Bezirksmeisterschaft mit Ria Sabay und Debbie Döring zwei TCU-Münsteranerinnen standen...

Golf

Viel zu lange hat der Sommer in diesem Jahr auf sich warten lassen, um sich dann – allerdings fulminant und in seiner extremsten Form – den sehnsüchtig wartenden Golfreunden zu präsentieren, die dann doch, im Angesicht der besonderen Hitze, mächtig ins Schwitzen kamen.

Wir, die Organisatoren der vielfältigen Golf Highlights, hatten bis auf kleinere

Ausnahmen jedoch unglaubliches Glück und konnten zu Beobachtern besonderer Ereignisse werden: Die beiden letzten Vorrundenturniere der Sparda-Bank-Serie lockten zahlreiche Golferinnen und Golfer auf das satte Grün in Wilkinghege und Rheine, die gleichermaßen Austragungsorte der Damen- und Herrenturniere der Serie waren. Auch das mit Spannung erwartete Finale der Serie stand bereits auf dem Spielplan, wenngleich die Ergebnisse desselben bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, erst in der nächsten Ausgabe präsentiert werden können.

Im Rahmen der Gourmet-Serie zog der überaus begehrte Mövenpick-Cup, der bei großer Resonanz auf der Anlage des GC Brückhausen ausgetragen wurde, Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie auch die Gäste in seinen Bann.

Ohnezu viel zu verraten, können wir uns auf weitere schmackhafte Gourmet-Turniere freuen

Darüber hinaus boten die Sparda-Bank Münster und die VR Bank Westmünsterland etwas besonders Originelles und luden alle Golfer und Nichtgolfer zum Charity-Fun-Golf an den Aasee ein. Die Einnahmen erhielt der Verein Bunter Kreis Münsterland. Einen Tag später stellten die Golfer beim Einladungsturnier auf der Anlage des GC Wilkinghege ihr Können unter Beweis.

Des weiteren erfreuten Porsche- und digiprint-Cup das Golferherz und hinterließen ausgesprochen positive Eindrücke.

Freuen Sie sich also auf diese und weitere Highlights im August, September und Oktober, auf neue Sponsoren und kreative Turnierideen.

Eine spannende, vergnügliche und vor allem sportliche Sommerzeit wünscht Ihnen

M. Br.

Ihre Smash

Zu den Titeln Bildern:

li. Spielten die beste Saison der Klubgeschichte: Unions Regionalliga-Damen.

Inhalt:

- 3 Sparkassen Open und IG Tennis-Cup
- 4 TC Unions Herren 40+/Damen
1. TC Hilstrup Verbandsliga
- 5 THC Damen 40
- 6 TC Union Bezirksmeisterschaften
ESV-Herren
- 7 SV 91 Herren 30+
THC Damentag
1. TC Hilstrup Jugend und Feriencamp
- 8 Golf-Highlights 2013
- 9 Beauty-Time-Cup, Gourmet-Serie 2013,
Golfspielen und helfen
- 11 Gesundheit beim Golfen
- 13 GC Tinnen First Reisebüro,
Volleyballerinnen
- 14 GC Tinnen Damengolf
GC Aldruper Heide Oel & Traktor-Cup
- 17 GSC Rheine Mesum Sparda-Bank
- 19 Gourmet-Serie ***** 2013
- 20 GLC-Coesfeld Clubmeisterschaften
Freundinnen-Vierer
- 22 GC Wilkinghege
Porsche-Cup 2013*****
- 23 GC Wilkinghege Sparda-Bank
- 24 GC-Wilkinghege
Sparda-Bank Münster & VR-Bank
Westmünsterland-Cup, Jubiläum
- 25 GC-Wilkinghege Sparkassen-Cup
- 26 GC Nordkirchen Offene Wettspiele,
Piekenbrock-Cup, digiprint-Cup
- 27 GC Aldruper Heide Golf House-Cup
- 28 GC Brückhausen Schulgolf-Projekt,
Dt. Mannschaftsmeisterschaften
- 29 GLC Coesfeld 3. BMW Golf-Cup
- 30 GC Wilkinghege „LebensCup
GLC Nordkirchen BMW-Cup
GC Warendorf 8. Sparkassen-Masters

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bremicker Sportmarketing
Michaela Bremicker,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:

Michaela Bremicker (0178) 18 717 18
Tel.: 02 51 / 93 14 63, Fax -62
E-mail: info@ms-smash.de
mhyp@mx.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter

Redaktion Tennis:

Lutz Hackmann (01 76) 32 60 15 50
hackmann@echo-muenster.de

SATZHERSTELLUNG/DRUCK

sbs Satz und Bild Service GmbH,
Letter Str. 39, 48653 Coesfeld,
Telefon (02541) 9 66 99 02
Telefax (02541) 9 66 99 03
E-Mail: sbs@satzundbild.com

www.ms-smash.de

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: 9. Oktober 2013

Vorschau: Sparkassen Open und IG Tennis-Cup

(lwh) - Ab dem 6. September, dem ersten Wochenende nach dem Ferienende, ist es wieder so weit: Die IG Tennis Münster hat die Racket-Athleten aller Altersklassen ihrer angeschlossenen Klubs zu den Sommer-Stadtmeisterschaften eingeladen. Die Youngsters spielen dabei natürlich die „Sparkassen Open“ erneut mit Leistungsklassen-Wertung. Für die Erwachsenen heißt das Turnier „IG Tennis-Cup der Damen, Herren, Senioren und Seniorinnen“.

Im Mittelpunkt sehen die Verantwortlichen des Turnierausschuss um den IG-Vorsitzenden Rainer Ahlers und die Turnierleitung mit IG-Vize Andreas Kumbrik und IG-Geschäftsführerin Annette Giesen natürlich den Nachwuchs bei den Sparkassen Open, die sich letztes Jahr über bemerkenswerte 341 Jungen und Mädchen an den Rackets freuen durften. Gut möglich, dass diese Zahl nochmal überboten wird, schließlich ist diesmal erstmals auch ein Kleinfeldturnier für die Altersklasse U8 (Jahrgang 2005 und jünger) installiert worden.

Am 6. September geht es los mit der Qualifikation, am Wochenende vom 13. bis 15. September steigen die Hauptfelder und Doppel ein. Die Halbfinals und Endspiele sind für den 20. bis 22. September vorgesehen. Gespielt wird auf den Anlagen des 1. TC Hilstrup, wo auch die Finals steigen, und des BSV Roxel (U8 und U10), sowie in den Vorrunden auch beim THC Münster und dem Hünenburger TC. Die Auslosung für alle Altersklassen findet am Freitag (23. August) um 17 Uhr im Clubhaus des BSV Roxel statt.

Beim IG Tennis-Cup sind Münsters Erwachsene Racket-Künstler gefragt. Auch hier geht es um die Stadtmeister-Titel in insgesamt 16 Altersklassen (Damen plus Herren zusammengerechnet), was inklusive der Doppel rein theoretisch zu 32 Konkurrenz-Austragungen führen könnte. Ab dem 9. September wird in die Wettbewerbe gestartet, die in Hilstrup auf den Anlagen des 1. TCH und des Hünenburger TC stattfinden. Die Halbfinals (21. September) und die Endspiele (22. September) haben als Gastgeber den 1. TC Hilstrup. Beim IG Tennis-Cup können Meldungen noch bis zum 28. August 2013 vorgenommen werden.

<http://www.igtennis.de>



Sparkassen-Finanzgruppe

**Gewonnen mit Leistung.
Gefeiert in der Region.
Gefördert von der Sparkasse.**

 **Sparkasse
Münsterland Ost**

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



**Titelverteidigerin in der U14-Mädchenkonkurrenz der IG Sparkassen Open Sommer 2013:
Christina Sendker.** Bild: IG Tennis/Leßmann



Unions Herren 40+ steigen auf

–lub– Ein feiner Erfolg gelang dem Team der Herren 40+ des TC Union Münster in dieser Sommersaison: Die Mannschaft um Peter Lenz (Nummer 1) und Mathias Bieling (Nummer 2) – beide blieben über die komplette Serie ohne Einzelniederlage – setzte sich souverän in der Verbandsliga-Gruppe 044 durch und spielt als Meister dadurch in der kommenden Sommersaison 2014 in der Westfalenliga. Durch einen überzeugenden 6:3-Erfolg über den bis dahin ungeschlagenen Mendener TC durften die Herren von der Steinfurter Straße bereits nach dem vorletzten Spieltag die Korken knallen lassen. Neben Lenz und Bieling trugen Thomas Gerwing, Cristian Rotter, seines Zeichens TCU-Sportwart, Matthias Walter, Timo Assheuer, Stefan Merget und Stefan Schimke zu diesem Erfolg bei.

Unions Damen stehen für die 2. Bundesliga parat

–lub– Es gibt viele Ansätze, wie man die Sommersaison 2013 der Damen des TC Union Münster beschreiben könnte. Doch einer davon bringt es am besten auf den Punkt: Es war die beste Serie, die ein weibliches Tennisteam des Klubs von der Steinfurter Straße in der Vereinsgeschichte jemals gespielt hat. Bei den Unionerinnen geht es halt nie geräuschlos zu. Vor wenigen Jahren der Fall in die Verbandsliga, ein herber Schlag ins Kontor. Dann ein Aufstieg wie Phoenix aus der Asche, letzten Sommer das „Wunder von Köln“, das – nach einer Hängepartie mit dem Warten auf die Verbandsentscheidung – mit dem Klassenerhalt der Regionalliga endete. Nun also die Vizemeisterschaft in dieser dritthöchsten deutschen Spielklasse. Und vielleicht sogar den Aufstieg in 2. Bundesliga als Krönung. Doch erstmal müssen sich Trainer Thomas Heilborn und seine Ladies nach Serienende wiederum in Geduld üben, die nächste Hängepartie steht an. Denn Regionalligameister TC Lintorf 1972 überlegt ernsthaft, den

sportlich gesicherten Platz im Bundesliga-Unterhaus auch anzunehmen. Sollten die Lintorfer verzichten – hier spielen wenig überraschend finanzielle Erwägungen eine Rolle –, dann wird die Aufstiegsmöglichkeit an die Münsteraner herangetragen. Bis Mitte August, so hat Heilborn erfahren, wollen sich die Niederrheiner entscheiden. So lange gilt es abzuwarten.

Der TC Union aber stünde im Falle einer Absage der Ratinger parat. Das hat man in einer Vorstandssitzung geklärt. Natürlich ist ein Zweitligastart teuer. 40.000 €, für viel weniger würde es nicht gehen, munkelt man hinter vorgehaltener Hand. Doch Sportchef Heilborn und die Vorstände bei Union haben konkrete Vorstellungen. „Sicher“, gesteht Heilborn, „die 2. Bundesliga kostet eine Menge Geld. Geld, das wir nicht haben. Aber vielleicht bekommen!“ Denn, da ist man sich an der Steinfurter Straße einig, mit einem Startplatz in der 2. Bundesliga kann man Sponsoren erreichen, die bei einem Regionalligisten noch dankend abwinken. Die Krux für die TCU-Macher bringt Heilborn auf den Punkt: „Wenn 2. Bundesliga, dann machen wir das nur mit diesem Team. Mit den Mädels, die Vizemeister geworden sind!“

Denn auch 2013 hat es wieder vorzüglich gepasst im Union-Team. Manon Kruse, Neuzugang aus Hamm, routiniert und stark, war mittendrin statt nur dabei, und am Ende standen 10:4 Punkte, weil Münster nur das erste Match (in Lintorf, 3:6) und das letzte (bei der Reserve des Erst-Bundesligisten TC Moers 08, 2:7) verlor. Ab dem dritten Spieltag war dann auch Spitzenkraft Nanda Alves für Union am Racket – welch eine starke Mannschaft mit dahinter Ria Sabay, Kruse und einer Tina Kötter an vier. Dahinter noch Debroah Döring, Ivana Michels und eine Milana Nikitina. Da fiel auch die Langzeitverletzung von Margarete Pelster in diesem Jahr nicht ins Gewicht. „Das war schon genial“, schmunzelte Heilborn, der sogar eine kühne These wagte: „Hätten wir alle Spiele mit unserer besten Mannschaft bestritten, hätten wir kein Match verloren!“ Und dann hätte, wenn man den Konjunktiv hier mal weiterspinnen darf, Manon Kruse auch nicht vier Mal im Match-Tiebreak verloren. Wobei für die Stärke der Ex-Hammerin sprach, dass sie jeweils unmittelbar nach diesen bitteren Einzelniederlagen das entscheidende Doppel gewann. Ein kluger Schachzug im Übrigen von Heilborn, der die beiden Alpha-Tiere Kruse und Kötter zusammen ins Doppel steckte.

So schauen die Unioner auf fünf Siege aus sieben Spielen – und vielleicht wartet ja wirklich das Abenteuer 2. Bundesliga auf die Damen aus Münsters Nordwesten. Doch auch wenn nicht – ihren Platz in den Vereinsannalen haben Kötter und Co auf jeden Fall sicher.



Damen und Herren sagen der Verbandsliga adé und entern die Westfalenliga

–lub– Das sind Geschichten, die alle Jubeljahre (im Wortsinn!) mal vorkommen in einem Klub – zumindest auf diesem Niveau: Im Gleichschritt vollführten die ersten Mannschaften des 1. TC Hilstrup den Sprung in aus der Verbandsliga in die Westfalenliga. Getrennte Wege gingen die Hilstruper Damen und Herren an diesem 14. Juli nur im geografischen Sinne. Denn während die Ladies ihr Aufstiegs-Entscheidungsmatch an diesem Sonntag auf eigener Anlage austragen durften, stand den Herren der Schöpfung die Reise nach Bielefeld vor, wo mit dem TC Brackwede der Meister der Verbandsliga-Staffel 034 die Münsteraner zum alles entscheidenden Vergleich herausforderte.

Die Zuschauer auf beiden Tennis-Anlagen bekamen Krimis geboten. Denn das 6:3 der Hilstruper Herren in Brackwede war eigentlich genau so eng gewesen wie das 5:4 der TCH-Damen gegen den TC Kaunitz. Denn zwar gewannen die TCH-Herren die Einzelrunde mit 4:2 gegen Brackwede und brauchten aus den drei Doppeln daher nur noch einen Sieg. Doch waren die Münsteraner gerade in diesen Einzeln auch mit Fortuna im Bunde gewesen.

Denn gleich drei der vier gewonnenen Einzel mussten sich die Gäste, die in ihrer Staffel ungeschlagen Meister geworden waren, im dritten Satz erarbeiten. Offenbar hatten die Hilstruper hier die besseren Nerven, die bessere Kondition – oder auch den besseren Matchplan. Ganz, ganz eng war es an der Spitzenposition. Hilstrups österreichischer Topspieler Björn Probst musste gegen den Brackweder Kroaten Miro Hrvatin auf den Court. Probst gewann den ersten Set mit 7:6 hauchdünn, musste Hrvatin

dann aber mit 4:6 den Vortritt lassen. Im entscheidenden Durchgang hatte Probst nach hinten raus einfach das bessere Ende für sich und gewann mit 7:5 den Punkt für Hilstrup. Auch Matthias Wahl (gegen Lutz Leiding) und Leon Lüneborg (gegen Alexander Kropp) mussten in den dritten Abschnitt. Die Münsteraner an den Positionen fünf und sechs hatten hier allerdings ein bisschen weniger Mühe als Probst und siegten. Für den vierten Einzelpunkt des 1. TCH sorgte dann an Position zwei Vincent Jänsch-Müller, der Daniel Lencina in zwei Sätzen schließlich ungefährdet bezwang. Angesichts der anderen Partien war es kein Wunder, dass sich das Kräftemessen zwischen Brackwede und Hilstrup hinzog. Neun Stunden waren – mit nur winzigen Unterbrechungen – gespielt, als Probst und Jänsch-Müller im Spitzendoppel den Matchball zum fünften und entscheidenden Punkt für die Hiltruper verwandelten. Oberschiedsrichter Jürgen Schlutter hatte ein Einsehen und setzte brach die anderen beiden Doppel ab, die 1:1 gewertet wurden.

Um diese Uhrzeit waren die Damen bereits ein paar Stunden Westfalenligist. Hier fiel die Entscheidung zugunsten der Hiltruperinnen um ihre rumänische Spitzenspielerin Diana Marcu erst, nachdem die Münsteranerinnen zwei der drei Paarspiele hatten für sich verbuchen können. Denn nach der Einzelrunde stand es 3:3, für die Punkte des 1. TC sorgten die drei jungen Damen, die ihre Ausnahmestellung in der Verbandsliga bereits in den sechs Spieltagen der Staffel 002 unter Beweis gestellt und maßgeblich dafür gesorgt hatten, dass Hilstrup schon am Vorletzten Spieltag durch das 7:2 gegen Verfolger TV Warendorf als Liga-Erster das Aufstiegsspiel erreichte: Natascha Kennis, Sarah Urbanek und Youngster Emily Hodges verloren in diesem Sommer ein einziges Meisterschafts Einzel, Urbanek (Gesamtbilanz 9:0) und Hodges (11:0) schafften es sogar, selbst im Doppel nur als Siegerinnen vom Platz zu gehen. Dieses Trio hielt also den TCH gegen Kaunitz im Rennen, die Doppel würden also entscheiden.

Marcu und Kennis feigten ihre Gegnerinnen mit 6:2 und 6:0 vom Platz, und nun lag es in Händen des oben erwähnten Duos Urbanek/Hodges. Nach einem 6:2 galt es für die Münsteranerinnen, den Rückschlag des Satz-Ausgleichs wegzustecken. Das gelang Urbanek und Hodges, denn im Matchtiebreak triumphierten sie mit 10:4 – und der 1. TC Hilstrup war wieder zurück in der Westfalenliga.



Setzten sich im Entscheidungsspiel gegen Kaunitz mit 5:4 durch und steigen in die Westfalenliga auf: Die Hiltruper Damen mit (stehend v.l.) Trainer Robby Stärke, Mannschaftsführerin Meike Gramann, Jana Holling, Diana Marcu, Natascha Kennis. Vorne die ungeschlagenen Sarah Urbanek und Emily Hodges.



Damen 40 des THC sind Westfalenmeister

(luh) – Westfalenmeister: Die Damen 40+ des THC Münster sind der beste Westfalenligist dieser Altersklasse im WTV-Bereich. Das Ensemble um Mannschaftsführerin Barbara Kunert marschierte in dieser Sommersaison zunächst mit 6:1 Siegen durch die Westfalenliga-Staffel 011. Hierbei stolperten die Damen vom Dingbängerweg zwar im zweiten Saisonspiel mit einem 3:6 beim TC Iserlohn überraschend, machten den entscheidenden Schritt zum ersten Platz in der Abschlusstabelle aber schon im dritten Match beim späteren Vizemeister TV Emsdetten, wo die Münsteranerinnen mit 6:3 ungefährdet gewannen.

Zum Entscheidungsspiel zwischen den Gruppensiegern hatte der THC Mitte



Erst ungeschlagen zu Platz eins in der Liga, dann auch im Entscheidungsspiel erfolgreich: Die Hiltruper Damen mit (stehend v.l.) Trainer Robby Stärke, Christopher Nachtigall, Carlo Bückmann, Leon Lüneborg, Matthias Wahl, Björn Propst, sowie vorne Stefan Ahlers, David Forchap und Vincent Jänsch-Müller.

Juli dann den TC Eintracht Dortmund zu Gast und behielt mit 6:3 die Oberhand. Dabei setzten sich die Münsteranerinnen nach einem 3:3 aus den Einzeln erst in den Doppeln entscheidend durch, wo Kunert/Sabine Althoff und Martina Puke/Anne Püschel ihre Dortmunder Gegnerinnen jeweils mit 6:4 und 6:2 bezwangen. Julia Artmann-Eichler machte zusammen mit Katja Grotjohann mit einem 10:8 im Matchtiebreak gegen Ehegötz/Benholz den Triumph perfekt.

Grundstock zum mit der Westfalenmeisterschaft verbundenen Regionalliga-Aufstieg war für die THClers die überragend besetzte Spitze. An Position eins verbuchte Kunert 8:0 Einzelsiege und eine 5:2-Doppelbilanz, Martina Pukes Resultat fiel mit 7:1 und 5:2 fast genauso gut aus. Kunerts Bilanz in den Einzeln riecht mächtig rekordverdächtig: In ihren 16 ausgetragenen Sätzen gab die Nummer Eins des THC sage und schreibe nur neun Spiele ab. Im Schnitt gewann Kunert jeden Set also mit 6:0,57. Eine fantastische Quote!



(v.o.li.) Katja Grotjohann, Dr. Simone Rettberg, Dr. Sabine Althoff, Prof. Dr. Claudia Steinbeck, Dr. Grete Hauss van Aken, Barbara Kunert, Martina Puke und Bettina Meyer



Passt prima!

Leistung

Preis

Service

Seit über 30 Jahren.

- Service für alle Marken
- Waschpark
- Autovermietung
- Wohnmobile-Spezialist
- Kfz-Sachverständiger

Autohaus Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de



Bezirksmeisterschaften in Handorf: Sabay gewinnt Unioner-Finale gegen Döring

–lub– Sie war die ausgemachte Favoritin und wurde dieser Stellung auch in vollem Umfang gerecht: An Ria Sabay vom Regionalliga-Vizemeister TC Union Münster führte einfach kein Weg vorbei. Im Finale der 41. Meisterschaften des Tennisbezirks Münsterland zeigte die aktuelle Nummer 34 der DTB-Rangliste auch gegen ihre Mannschaftskameradin Deborah Döring ihre Klasse und sicherte sich mit einem 6:3 und 6:2 den Titel. Gute anderthalb Stunden dauerte der klubinterne Vergleich auf der Anlage des TC Handorf bei brütenden Temperaturen von über 30 Grad im Schatten. Am Ende hatte erwartungsgemäß die 27-jährige Sabay – im Vorjahr mit einem gebrochenen Daumen noch zum Zusehen verdammt, den Erfolg in trockenen Tü-

chern. „Ich habe solide gespielt, Debbie war zwischendurch wohl etwas müde“, ließ die Nummer Zwei des Regionalligisten die Partie Revue passieren.

Müde war Döring durchaus, das hatte Sabay richtig erkannt. Denn schon früh am Morgen hatte Döring den Tag begonnen und kam von der Arbeit auf den Court. „Deswegen haben bei mir irgendwann die Kräfte nachgelassen“, gestand Vorjahresfinalistin Döring, die sich im ersten Set nach schnellem 0:3-Rückstand auf 3:4 herangefightete. Dann aber brachte Sabay ihren Service durch und die Partie gegen die jüngere und um 237 Plätze schlechter gerankte Teamkollegin nahm den ohnehin zu erwartenden Lauf. Beide Kontrahentinnen mussten im zweiten Set der Hitze Tribut zollen, so sank auch das Niveau ein Stück weit. Nach eineinhalb Stunden war dann Feierabend – und die Union-Riege (Marie-Ivette Uphaus hatte gegen Sabay ja auch das Halbfinale erreicht) konnte mit dem Feiern beginnen.

Zum zweiten Mal Finalistin in Folge, gegen Ria Sabay aber ohne echte Chance: Unions Regionalligaspielerin Debbie Döring. Foto: Hackmann

ESV-Herren sind Westfalenmeister und Regionalliga-Aufsteiger

–red– In der Westfalenliga haben die Herren 70+ des ESV Münster die Saison ohne Niederlage beendet und sicherten sich damit zum wiederholten Male die Westfalenmeisterschaft sowie den Aufstieg in die Regionalliga.

Im fünften und letzten Gruppenspiel feierten die Routiniers der Eisenbahner den fünften Saisonsieg und erreichten damit souverän das Finale um die Westfalenmeisterschaft. Im Endspiel gegen TuS Ende (bei Dortmund) reichte dem Team aus Münster bereits ein 3:3 Unentschieden, um den Sieg klar zu machen. Nach Siegen von Michael Jahn, Peter Foitzik und Udo Zöller stand der Triumph bei einer 3:1 Führung schon nach den Einzeln fest. So schafften die Eisenbahner es, den „Betriebsunfall“ Regionalliga-Abstieg vom Vorjahr umgehend zu reparieren.



Über Sieg und Aufstieg freuen sich (v.l.): Udo Zöller, Michael Jahn, Ernst August Schröder, Hans Barnekow, Jörn Rasmussen, Peter Foitzik und Josef Leopold. Es fehlt Dieter Scherzer.





Regionalliga Herren 30+: SV 91 steigt ab, THC muss noch warten

–red– Eine völlig unterschiedliche Saison erlebten die münsterischen Vertreter in der Herren 30-Regionalliga. Während die SV 91 Münster ohne Sieg den Gang in die Westfalenliga antreten muss, hat der THC Münster zumindest sportlich den Klassenerhalt geschafft. Allerdings könnte es durch einen Rückzug des Deutschen Meisters TC Oelde und des Vizes TC Raadt – beide überlegen für 2014 einen Start in der Regionalliga – auch den THC noch treffen.

Es wäre ein bitteres Ende einer guten Saison, die der Aufsteiger in der dritthöchsten Klasse spielte. Zwar setzte es gleich zum Auftakt gegen ETB SW Essen eine 1:8-Niederlage, doch schon der 5:4-Erfolg beim TK BW Aachen war ein erstes Ausrufezeichen. Im Wechselbad der Gefühle ging es weiter, auf das 1:8 beim neuen Zweitligisten Ratinger TC folgte der Coup gegen den TC SW Neu-Bottenbroich. Gegen das Team um Davis-Cup-Sieger Marc-Kevin Goellner gewann der THC etwas glücklich mit 5:4 und lag damit auf Rettungskurs. Denn auch gegen die direkten Konkurrenten SV 91 (9:0) und BW Krefeld (5:4) gab es Erfolge, drei Mannschaften lagen bereits vor dem abschließenden Duell gegen Bayer Leverkusen sicher hinter Münster. Und beinahe hätte der Neuling gegen Bayer alle Sorgen über Bord geworfen, führte nach den Einzeln mit 4:2. Doch dann verloren Christian Stolze, Mannschaftsführer Kristof Wilmes und Co. drei Doppel und sind nach dem 4:5 nun auf die Entscheidungen der Bundesligisten Oelde und Raadt angewiesen. „Bis auf die letzte Viertelstunde haben wir eine tolle Saison gespielt. Nun müssen wir abwarten“, sagte Wilmes.

Weniger gut verlief die Saison für die Sudmühler Herren. Nur gegen Krefeld und in Neu-Bottenbroich gelangen ihnen zwei Einzelsiege, durch die Verletzung von Mark Bußmann und weiteren personellen Problemen war die SV 91 nicht. Besonders ärgerlich war das Verhalten von Bayer Leverkusen. Da ein münsterisches Auto auf dem Weg an den

Rhein im Stau stand und sich um zehn Minuten verspätete, verweigerte Bayer – den Statuen entsprechend – das Spiel und gewann kampflos mit 9:0. Sportliche Fairness sieht sicherlich anders aus.



Damentag

Nach zwei Stunden stand es fest: Die Siegerin des diesjährigen Damen-Schleifchenturniers wurde Monika Maciey, die sämtliche Spiele gewann und damit fünf Schleifchen sowie den Wanderpokal nach Hause tragen konnte. Den frühen Abend ließen die Tennis-Damen des 1. TC Hilstrup beim gemütlichen Essen ausklingen.



1. TC Hilstrup Jugendturnier

Großen Anklang fand das zweite Jugendturnier des 1. TC Hilstrup, an dem 18 Kinder von fünf bis elf Jahren (U8 bis U12) teilnahmen. Bereits in den Vorrunden brauchten einige der jungen Nachwuchsspieler drei Sätze für einen Sieg.

Ein Zeichen, wie leistungsstark und motiviert die Kinder in das Turnier gingen. Heiß umkämpft waren die Finals. Der knappe Sieger in der Altersklasse U12 hieß Tom Trottenberg. Bei den U8-Kindern setzte sich Julian Gantefort knapp gegen Jamie Heuer durch. Urkunden und Preise waren der Lohn zum Abschluss des Jugendturniers.



Kinder-Feriencamp: Noch Plätze frei

–red– Nach den ersten erfolgreichen Tennisferienkursen Ende Juli auf der Anlage des 1. TC Hilstrup am Hiltruper See, nimmt Tennislehrer Robby Stärke noch kurzfristig Anmeldungen für das ganztägige Kinder-Feriencamp mit Mittagessen vom 26. bis 30. August entgegen. Einsteigerkurse für Kinder und Jugendliche werden vom 19. bis 23. August, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr geboten. Erwachsene können die Nachmittagskurse vom 19. bis 23. oder vom 26. bis 30. August belegen. Anmeldungen unter: tennisschule@robby-staerke.de oder unter der Mobilnummer 0173-2849718. In der letzten Augustwoche können Kinder und Erwachsene Tenniskurse buchen.

Golf-Highlights 2013

Wichtige Änderung: Dermatest Herren (Tennis) findet am Freitag, den 11.10. in der Bezirkssporthalle Coerde statt. Die Tennis & Golf Trophy wird auf der Anlage des GC-Brückhausen ausgetragen.

Aug.	27.	Dienstag	Aldrup	Beauty-Time-Cup	Damen	Einzel	2
	28.	Mittwoch	Aldrup	HI & HIP-Cup	Herren	Einzel	1
Sept.	2.	Montag	Telgte	Il Cucchiaio d'Argento-Cup HörCentrum Vercelli Schlemmer-zu-hören	Damen + Herren	Vierer	3
	09.	Montag	Wilinghege	Gothaer-Cup	Damen + Herren	Vierer	5
	23.	Montag	Wilinghege	Villa Medici-Cup	Damen + Herren	Vierer	5
Okt.	11.	Freitag	Betriebssport-halle Coerde	Dermatest	Herren	Doppel	
	12.	Samstag	Brückhausen	Tennis & Golf Trophy	Damen + Herren	Einzel	

1. Herren Grand-Prix; offen für alle; 20.- Startgeld; Catering, Abendessen, Freibier
2. Münsterländischer Damen Grand-Prix; offen für alle; 20.-; Catering, Abendessen, Sektempfang
3. Gourmet-Serie; offen für Alle; 25.- Startgeld, Catering, 3-5G Menü, alle Getränke inkludiert
5. normale Anmeldung nicht möglich, nur über den Sponsor

Anmeldungen: mhyper@gmx.de oder 0251-931463 oder im jeweiligen Club



7. GOURMET-VIERER Serie 2013



Montag, 2. September 2013
Einzel nach Stableford
Anmeldungen:
Smash-Redaktion

Montag, 9. September 2013
Team Wettspiel
Einladungsturnier

Montag, 23. September 2013
Chapman-Vierer
Anmeldungen:
Nur in der Villa Medici

Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!

Styling

& Beauty von

HÜLYA
Typgerechte Frisur



Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www.frisör-hülya.de



Beauty-Time-Cup

Mit neuen Sponsoren und origineller Idee soll der Damenwelt, die beim Golf-Sport oft zu kurz kommt, etwas Interessantes geboten werden. Im GC Aldrup-Heide erwartet die Golferinnen am 27. August der Beauty-Time-Cup – von dem sich die Veranstalter neue Akzente versprechen. Voller Stolz können dazu zwei besondere Sponsoren präsentiert werden: Zum einen Hülya Beslendi, die einen exklusiven Beauty- und Styling-Erlebnis-Salon in Münster betreibt, zum anderen Dr. med. Zeecam B. Hoovey, der – ebenfalls in Münster – eine Praxis für kosmetisch-ästhetische Medizin leitet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8.

Beide Sponsoren sehen dem Event mit Spannung entgegen und freuen sich auf ein Kennenlernen mit den Golferinnen.

Gourmet-Serie 2013***

Auch innerhalb der Gourmet-Serie können wir uns auf ein weiteres, neues Highlight freuen, das die Vielfalt der bisherigen Turniere innerhalb der Serie nochmals erweitert: den Schlemmer-zu-hören-Cup am 2. September auf der Anlage des GC Telgte. Mit dem HörCentrum Vercelli und dem Restaurant Il Cucciaio d'Argento („der Silberne Löffel“) ließen sich dazu zwei neue Sponsoren finden. Giacomo Rinaudo und Isidoro Vercelli (letzterer selbst Golfspieler) freuen sich jetzt schon auf einen schönen Golftag und einen entspannten Abend. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8.



(v.li.): Isidoro Vercelli und Giacomo Rinaudo. Bild: Frau Hyper



Golfspielen und helfen

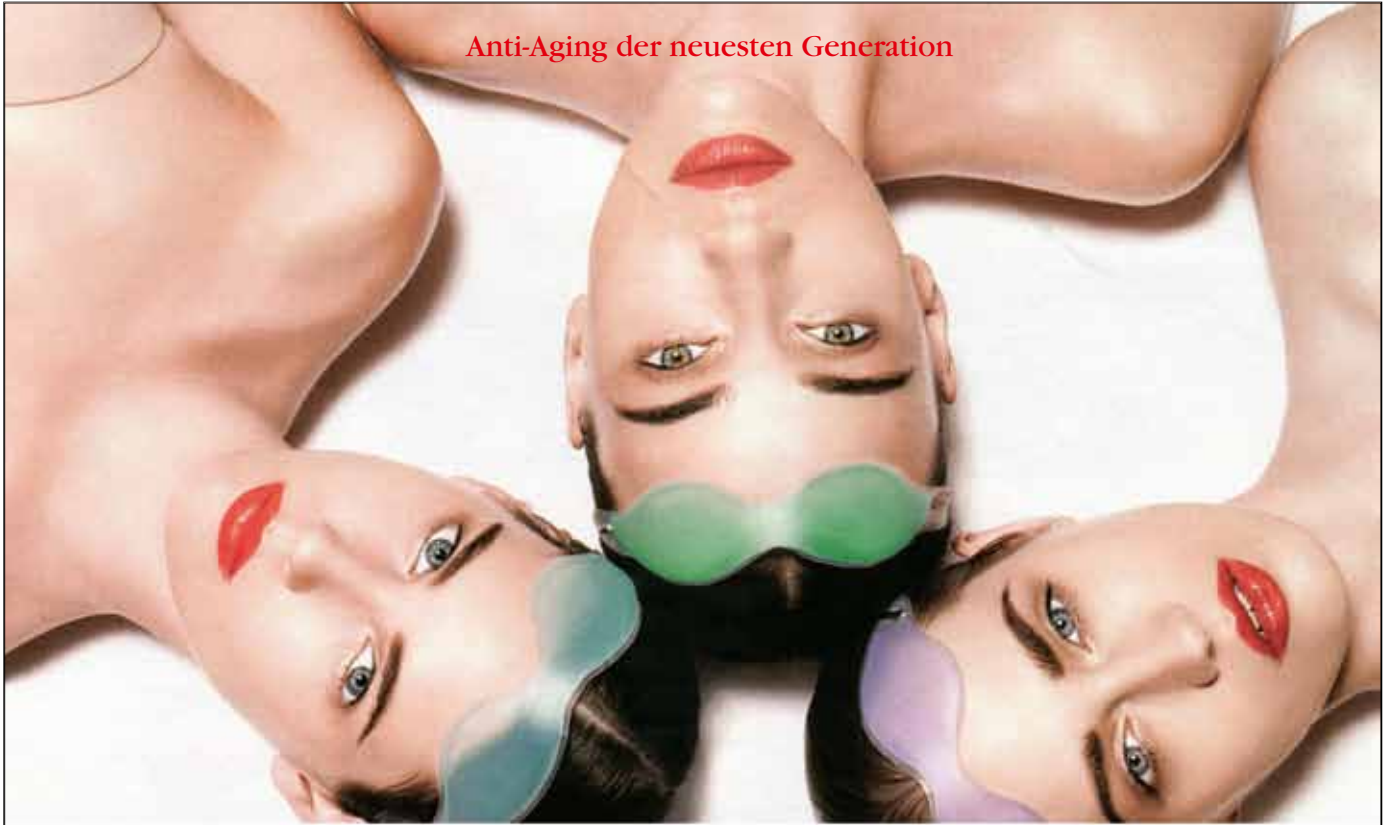
Der Lionsclub Johann Conrad Schlaun aus Münster lädt alle Golfer- und Golferinnen zum 19. Benefizgolfturnier zu Gunsten des Spracherziehungsprojekts „Mulingula“ auf der Anlage des GLC Nordkirchen am 14. September 2013 ein. Das Startgeld beträgt € 75,00 (incl. Rundenverpflegung und Abendessen).

Gespielt wird ein „Chapman-Vierer“. Es warten hochwertige Preise auf die Turnierteilnehmer. Sie können sich als Paar oder auch als Einzelperson anmelden. Gerne nimmt Herr Jochen Laurenz Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 0251-214915 oder per Email jochenlaurenz@t-online.de.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und freuen uns Sie in Nordkirchen begrüßen zu dürfen.



Anti-Aging der neuesten Generation



HydraFacial

die neueste Methode zur Hauterneuerung

Bei der **HydraFacial Methode** handelt es sich um ein Dermabrasionsverfahren, bei dem die oberen Hautschichten abgetragen werden, ohne dass es zu einer Verletzung der Haut kommt. Bei dieser Methode wird eine tiefe Hautreinigung mit einem Peeling kombiniert. Da die Behandlung unter einem leichten Vakuum erfolgt, werden abgestorbene Hautzellen und Verhornungen direkt abgesaugt.

Nach der Tiefenreinigung und der manuellen Entfernung von eventuellen Hautunreinheiten wird die Haut mit entsprechenden Seren verwöhnt.

Nach der Behandlung ist die Haut aufgrund der gesteigerten Durchblutung leicht gerötet, was aber nach 30 min wieder verschwindet.

Es ist klinisch erwiesen, dass das Erscheinungsbild bei kleinen Knitterfältchen, verstopften und erweiterten Poren, Akne oder zu Unreinheiten neigender Haut verbessert wird. Auch Hyperpigmentierungen werden abgemildert, was zu einem ebenmäßigeren Hautbild führt.

Die Behandlung sollte, je nach Hauttyp, 3mal im Abstand von 2-4 Wochen durchgeführt werden und dann nach Bedarf. Sie wird durchgeführt von einer Fachkosmetikerin. Dermatologische Beratung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.


**DR. DR. BUNGE
DR. VOSS**
PRIVATÄRZTLICHE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Engelstr. 37, 48143 Münster,
Tel.: +49 251 / 9811 3476

Golf, Sonnencreme und Falten

-Dres. Bunge/Voss- Eine 18-Loch-Runde Golf in seiner ganzheitlichen Form bedeutet bis zu 10 km Fußmarsch, teilweise über hügeliges Gelände mit 15 kg Gepäck (geschoben oder gezogen) und dem Energieaufwand von 120 Liegestützen (sehr hochgerechnet!) – wenn man den Schlag und die Probeschläge hinzunimmt. Dieser „lockere“ Spaziergang kann über fünf Stunden dauern, und dabei wird man auch als erfahrener Golfer einiges erleben können. Besonders dann, wenn die Sonne richtig zulandt und man die Sonnencreme vergessen hat. Sonnenlicht macht gute Laune und hilft, das lebenswichtige Vitamin D zu produzieren. Im Frühjahr ist das wichtig. Aber in dieser Jahreszeit ist auch der Sonnenbrand schnell zur Stelle. Überlassen Sie nichts dem Zufall: cremen/gelen/sprayen Sie sich ein! Zumal in südlichen Ländern im Vergleich zu unserer Region meist eine Powersonne scheint.

Besonders gefährdete Stellen sind Stirn, Nase, Dekolletée. Hier sollte eine Creme (Gel oder Spray) mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens LSF 30 reichlich aufgetragen werden. Die Lippen benötigen evtl. einen besonderen Schutz. Für das haupthaarbefreite, mit Einzelhaaren noch spärlich übersäte äußere männliche Kopfgewölbe ist ein Spray meist sehr angenehm, wenn auch die elegante Golfkappe die bessere Alternative ist. Achten Sie auf Ihre Ohren: auch die brauchen Sonnenschutz! Natürlich sind die Menschen unterschiedlich empfindlich, und man sollte den Sonnenschutz eine halbe Stunde, bevor man ins Freie geht, auftragen – aber wer denkt daran und macht das wirklich!? Nachcremen dagegen ist sinnvoll nach zwei bis drei Stunden in der Sonne. Sonnenschutz durch Textilien (Caps, T-shirts, lange Hosen etc.) ist zusätzlich immer empfehlenswert.

Denken Sie daran: Sonnenstrahlung macht alt. Die Haut wird dicker, Falten und Runzeln entstehen. Die stark gebräunte Frau von heute ist die Backpflaume von morgen!

Wenn der Sonnenbrand dann doch kommt, dauert das 24 Stunden bis zur maximalen Ausprägung. Dann können kühle Umschläge und cortisonhaltige Cremes (im Ausland ohne Rezept frei erhältlich) gute Dienste leisten. Zwei zusätzliche Tabletten Aspirin helfen gegen die Schmerzen und unterdrücken die Entzündungsreaktion.



„Schmerzen beim Golfsport...“: ein Check up tut gut !

Die häufigsten golfspezifischen Beschwerden sind die der Füße, Kniegelenke, der Wirbelsäule, der Schultern, der Ellenbogen und der Handgelenke. Mehr eigentlich nicht. Diese Beschwerden, egal ob beim Jugendlichen oder Erwachsenen, sind anfangs Hinweise auf Funktionsstörungen, später auf Schäden...

Es ist an der Zeit, sich die Frage zu stellen, warum im Allgemeinen so wenig Wert auf eine sorgfältige sportorthopädische Untersuchung gelegt wird. Unsere Gesundheit ist unser höchstes Gut und der, der Sport treibt, behauptet, seinen Teil zur Prävention von Zivilisations- aber auch anderen Krankheiten zu leisten. Warum wir völlig ohne einheitliche und qualitativ hochwertige „Sportmedizinische Check-UP-Untersuchungen“ des Bewegungsapparates unterwegs sind, bleibt unklar.

Wir alle achten mehr auf unseren PKW als auf unseren Körper. Eins ist sicher: wir treiben ein gefährliches Spiel, was wir uns im Straßenverkehr nicht erlauben dürfen (TÜV). Es fällt auf, dass wir unseren PKW nicht nur dem TÜV unterziehen, sondern darüberhinaus alle paar tausend Kilometer die empfohlenen Inspektionen durchführen lassen, die teilweise mit beeindruckenden Kosten verbunden sind, von denen wir aber überzeugt sind, daß sie den Marktwert des PKW erhalten und unserer Sicherheit dienen. Und das bei einem Gegenstand, für den es exzellente Ersatzteile gibt !

Prof. Josef Niebauer/Paracelsus-Universität Salzburg unterstreicht in einem beeindruckenden Beitrag im „medicalsport network“, daß ärztliche Gefälligkeitsatteste ohne orthopädische Ganzkörper-Untersuchung sowie Ruhe- und Belastungs-EKG nicht mehr zeitgemäß sind. „Das wird schon passen“ sei ein mutiges Postulat, handelt es sich doch bei uns um alternde Körper, für die es nur unbefrie-

digende und dann teilweise auch nur sehr begrenzt haltbare Ersatzteile gibt.

Gesundheits-Check-UP als Positiv-Erlebnis

Es geht darum, herauszufinden, ob gesundheitliche Schwächen vorliegen, die der Sportler kennen sollte oder chronische Erkrankungen, die behandelt bzw. korrigiert gehören. Die Gefahr geht dabei eher von den bisher unbekannten Erkrankungen aus, deren frühzeitiges Erkennen Schmerzen und Behinderungen vermeiden kann !

Was gehört zu einem Check-up?

Eine fachärztliche sportmedizinische Untersuchung sollte zumindest aus folgenden Maßnahmen bestehen, die je nach Befunden erweitert werden:

- Ausführliche schriftliche Gesundheits- und Sportanamnese
- Fachärztliche orthopädische und internistische manuelle Ganzkörper-Untersuchung
- Muskelfunktionstests, Ganganalyse
- Ruhe- und Belastungs-EKG
- Labor-Diagnostik

Sollten mögliche gesundheitliche Risiken erkennbar geworden sein, werden vom Sportarzt Wege aufgezeigt, um diese durch geeignete Maßnahmen wirkungsvoll und schonend auszuschalten. Über allem steht das Ziel, mit dem/der Sportler/-in gemeinsam dessen körperliche Gesundheit und sein Wohlbefinden dauerhaft zu stabilisieren. Am Ende soll ein positives Gefühl entstehen – ein sinnvoller, erfolgreicher Tag für die eigene Gesundheit und für eine gesunde, aktive und damit sportliche Zukunft.

Viele Fachärzte haben mittlerweile die Türen auch für Hobby- und Gesundheitssportler geöffnet! Nutzen Sie das Gesundheitsnetzwerk aus Ärzten, Physiotherapeuten und Orthopädie-Technikern!



Dr. med. Ulrich Frohberger

Handicap „Rücken“ – des Golfers wunder Punkt

Rückenschmerzen hat doch Jeder...

Der „golfende Schmerzpatient“ ist eine besondere Spezies! Langjährige, oft morgentliche Rückenschmerzen werden bagatellisiert und entgegen dem medizinischen Kenntnisstand als altersbedingt „normal“ empfunden. Es wird freudig registriert, dass auch bei hinzukommenden Kniebeschwerden die Einnahme eines bekannten Antirheumaticums die anstehenden Turniere möglich macht. Dabei sind diese Schmerzen hinweisende Symptome auf vermeidbare Funktionsstörungen mit der Folge irreversibler Schäden!

Warum oft Männer im „besten Alter“ unter Rückenschmerzen leiden, dagegen die älteren Mitglieder im Club sich offensichtlich besser Gesundheit erfreuen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Im Vordergrund stehen sicher die genetische Veranlagung mit unterschiedlicher Gewebequalität und auch häufig seit der Geburt bestehende anatomische Fehlbildungen der unteren Lendenwirbelsäule.

Genauso bedeutend für immer wiederkehrende Rückenschmerzen sind jahrelange monotone Körperhaltung am Arbeitsplatz oder beim Autofahren, Bewegungsmangel, berufliche Fehlbelastungen durch nicht ergonomische Sitzmöbel und nicht zuletzt falsche Ernährungsgewohnheiten.

Bandscheibenvorfälle müssen nicht immer Rückenschmerzen verursachen. Entscheidend ist, in welche Richtung der Gallertkern durch Druckbelastung austritt. Mediale Vorfälle verursachen meist nur lokale drückende Beschwerden, seitliche Vorfälle können dagegen auf eine Nervenwurzel drücken und bis in die Beine und Füße ausstrahlende Schmerzen, Taubheit und auch eine Schwäche verursachen. Eine Operationsnotwendigkeit besteht in nur ca. 5% der nachgewiesenen Bandscheibenvorfälle bei zunehmenden Lähmungserscheinungen oder bei langfristig erfolgloser konservativer Therapie! In den meisten Fällen sind schmerzhafteste Wirbelgelenke die Ursachen akuter und chronischer Rückenschmerzen. Langfristige Fehlbelastungen führen zur Arthroseentstehung, vergleichbar den anderen großen Gelenken mit Schmerz, Entzündung

und Ergusschwellung. Feinste Nerven-Irritationen in den Wirbelgelenken verursachen in der Folge einen Hartspann der Rückenstreckmuskulatur, was zum wenig erfreulichen Steifheitsgefühl der Lendenregion führt.

Gezielte Diagnostik vor der Therapie...

Im Einzelfall sind die Ursachen von Rückenschmerzen immer unterschiedlich, so dass eine sorgfältige Anamneseerhebung, eine orthopädische manualtherapeutische Ganzkörper-Untersuchung und eine gezielte, bildgebende Diagnostik, eventuell ergänzt durch eine neurologische Untersuchung und Labordiagnostik, Voraussetzung für die richtige Behandlung sind. Funktionelle Untersuchungen der Muskelspannung, des Bewegungsbildes des Rückens sowie der Füße beim spezialisierten Orthopäden dokumentieren u.a. die Störungen der Muskelketten und ermöglichen eine Therapie- und Verlaufskontrolle bis hin zur optimalen Einlagenversorgung.

Nicht schonen, sondern bewegen!

Therapeutisch gilt es, zu Beginn den Teufelskreis „Schmerz-Verspannung“ durch möglichst schonende Maßnahmen zu durchbrechen. Zur Vermeidung vielfältiger medikamentöser Nebenwirkungen oraler Schmerzmedikamente können minimalinvasive Schmerztherapien wie etwa Wirbelgelenkinfiltrationen in besonderen Fällen unter Ultraschall- bzw. CT-Steuerung die bessere Lösung sein. Es folgt ein Ausgleich von z. B. Beinlängendifferenzen und Fehlhaltungen durch gezielte Physiotherapie und/oder Schuh- und Einlagenanpassungen. Propriozeptive Einlagen dienen nicht nur der Stimulation der Fuß- und Wadenmuskulatur, sondern beeinflussen auch die Gesamtkoordination von Haltung und Bewegung von Kopf bis Fuß und führen somit zu einer verbesserten Körperhaltung. Der gut trainierte Muskel ist gegenüber Nervenreizungen weniger anfällig! Ein Trainingsprogramm mit häufigen Haltungswechseln zur verbesserten muskulären Stabilität und Mobilität durch qualifizierte Sporttherapeuten und Sportphysiotherapeuten ist zwingend. Eine normale Belastbarkeit des Rückens kann nur durch eine gute Kondition der Rückenmuskulatur gewährleistet werden.

Dem Trainer wie auch dem Golf-Pro dient eine **individuelle orthopädische Trainingsempfehlung** mit Angaben zu den gesundheitlichen Stärken und Schwächen des Golfschülers. Fragen Sie Ihren Orthopäden danach! **Golf ist der Gesundheitssport par excellence: Aktivierung des Muskelstoffwechsels aller großer Muskelgruppen, verbesserte Sauerstoffversorgung, belastungsfähig gesteigerte Fettverbrennung, Verbesserung der Leistungsfähigkeit des psycho-neuro-muskulären Systems, Stressabbau und nicht zuletzt Verbesserung der Merk- und Konzentrationsfähigkeit.** Die **orthopädische Praxis Dr. med. Ulrich Frohberger** in Münster ist spezialisiert auf die „große orthopädische Inspektion“ für jugendliche wie auch reife Sportler unter Anwendung moderner bildgebender und funktioneller Untersuchungsmethoden. Im Rahmen der Therapie werden sportorthopädisch besonders qualifizierte Physiotherapeuten(-innen) und Sporttherapeuten(-innen) sowie Reha-Zentren eingebunden.

Orthopädie bewegt!

Dr. med. Ulrich Frohberger

Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin, Chirotherapie, physikalische Therapie
Lingener Str. 12 · 48155 Münster
Tel.: (02 51) 6 03 23 · www.frohberger.de

Tätigkeitsschwerpunkte u. a.:

- Sportorthopädie
- Orthopädische Check-Up-Untersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Funktionsstörungen/Schäden der Wirbelsäule und der großen Gelenke
- Entwicklungsstörungen von Kindern und Jugendlichen
- Gesundheitsmedizin – Lebensqualität bis ins Alter
- Orthopädische Schmerztherapie einschl. Stoßwellentherapie

Sportmedizinische Erfahrungen:

- Promotion am sportmedizinischen Institut der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf (Prof. Dr. G. Simon)
- Langjährige Betreuung von Nationalmannschaften der Disziplinen Basketball, Moderner Fünfkampf, Schwimmen, Volleyball und der Volleyball-Bundesliga-Mannschaften USC Münster, VC Schwerte und DJK Feuerbach



FIRST REISEBÜRO Golf-Cup

–*sj*– War es die Attraktivität der Preise? War es das herrliche Hochsommerwetter? War es der ausgezeichnete Platz? Wahrscheinlich kam dies alles und mehr zusammen als das FIRST REISEBÜRO Lückertz beim Golfclub Münster-Tinnen am 20. Juli seinen Golf-Cup austrug. Von den 103 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelang es 24, das eigene Handicap teilweise sogar sehr deutlich zu unterschreiten – eine enorme Quote.

Zu dieser Gruppe gehörte auch Thomas Pott vom GC Osnabrück-Dütetal. Der Golfer mit Hcp 4 ging (wenn man von minimalen Startschwierigkeiten absieht) äußerst konzentriert zur Sache, wurde mit 14 Pars (unterbrochen von zwei Birdies und einem Bogey) und 35 Punkten klarer Bruttosieger und verbesserte zudem bei 37 Nettopunkten sein Handicap um weitere zwei Zehntelpunkte. Dass er schlussendlich mit 45 Zentimetern die Nearest to the Pin-Wertung für sich entschied, komplettierte den Eindruck einer insgesamt bemerkenswerten Leistung. Nach Pott folgten auf der Bruttoliste Professor Dr. Bernd Rolfes (GC Wilkinghege) und Guido Bick (Dütetal) sowie Heike Budde (GC Brückhausen) mit jeweils 28 Punkten.

In der Nettowertung purzelten die Handicaps nur so: Die Klasse A (Hcp 0-17,4) dominierte die Brückhausenerin Heike Budde mit 39 Punkten vor Susanne Bauer (GC Tinnen), abermals Thomas Pott (Dütetal) sowie Dr. Christian Revander (Tinnen) – alle mit je 38 Punkten. In der Klasse B (Hcp 17,4-24,4) siegte Dr. Pablo Perez Gonzalez (41 Punkte) vor Andreas Heitkötter vom GC Rheine / Mesum (39 Punkte) und Susanne Büring vom GC Münster-Tinnen (38 Punkte). In der Nettoklasse C (Hcp 24,5-54) benötigte Christine Rolfes (Wilkinghege) 47 Punkte für den Sieg, Dr. Doris Wetterkamp (Wilkinghege) brachte es auf 45, Dr. Marianne Meyer (Tinnen) auf 42 Punkte.

Volleyballerinnen auf Abwegen ...

–*la*– Leonie schwingt das Eisen 7 auf, elegant und locker aus dem Handgelenk, und schlägt ... über den kleinen Ball auf dem Tee der Abschlagsmatte. Tess trifft, aber nicht richtig – ein Slice von 30 Metern ist das Ergebnis. Fast alle der sieben jungen Frauen im Dress der USC-Volleyball-Bundesligamannschaft tun sich auf der Driving-Range des Golfclubs Münster-Tinnen schwer. Sie nutzen die Einladung der Tinnerer Mädchenmannschaft, es einmal in lockerer Atmosphäre mit diesem für sie ungewohnten Sport zu versuchen.

Vor die Kunst des Abschlags haben die beiden Tinnen-Pros Neil Bryan und Robert Schön eine Mini-Einführung gesetzt: Schon der Griff am Schläger ist gewöhnungsbedürftig. Doch dann sollen die jungen Frauen einfach mal loslegen: „Ballgefühl habt ihr ja“, meint USC-Trainer Axel Büring. Er selbst bringt die entsprechende Golf-Erfahrung durchaus mit, teet auf und trifft den Ball sehr ordentlich – ein Coach muss eben Vorbild sein.

Die Schwünge der Volleyballerinnen werden sicherer, kaum noch gehen Schläge ins Leere. Immer mehr Erfolgs-

erlebnisse lassen den Anfangsfrust bald vergessen machen, die jungen Frauen genießen das Spiel. Wo es hakt, leisten die Tinneren Turniermädchen Hilfe.

Die nötige Dosis Abwechslung will Axel Büring durch solch besondere, offensichtlich erfolgreiche Aktionen in den Trainingsalltag seiner Mannschaft bringen. Auch sein Vetter Detlef Büring, in Tinnen Koordinator der Kooperation mit dem SC Preußen Münster und dem USC, ist hochzufrieden. Der Gegenbesuch der Tinnererinnen hat auch sportpädagogischen Charakter: „Wir wollen unseren Mädchen und Jungen nahebringen, wie sehr es beim Volleyball und den anderen Ballsportarten auf die Gesamtleistung der Mannschaft ankommt. Im Golf geht es zwar auch um das Mannschaftsergebnis, aber jeder ist für sich allein unterwegs.“



Wie hält man einen Golfschläger? Tinnens Pro Robert Schön zeigt es. Bild: Langenkamp

Der Platz für Golf-Freunde

Schnupperkurse!
2 x monatlich
29,- € pro Person

GOLFCLUB
MÜNSTER
TINNEN



**Bei uns finden Sie alles, was das
Golferherz begehrt:**

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben
- ein umfassendes Kursangebot
- vielfältige Angebote für Mitgliedschaften

**Schauen Sie doch einfach mal vorbei –
wir freuen uns auf Sie!**

Golfclub Münster-Tinnen e.V. · Am Kattwinkel 244
48163 Münster · Tel. 02536/3301011
www.gc-tinnen.de · info@gc-tinnen.de





Damengolf im GC Münster-Tinnen boomt

–sj– Das Damengolf im GC Münster-Tinnen erlebt zurzeit eine neue Blüte. Ladies Captain Ingrid Kruse und ihrer Mannschaft ist es mit einem attraktiven Mix aus sportlich anspruchsvollen und gesellschaftlich attraktiven Turnieren gelungen, immer mehr Golferinnen zur Teilnahme zu bewegen.

Beim vorgabewirksamen „JAB AN-STOETZ-Ladies-Cup“ am 16. Juli war das Interesse besonders groß, wenngleich der Veranstalter die Zahl der Spielerinnen auf 50 begrenzte und all die Interessierten, die sich auf der enormen Warteliste wiederfanden, leider nicht zum Zuge kamen. Die schlussendlichen Teilnehmer gingen bei strahlendem Sonnenschein an den Start. Die Brutto-Wertung führte abschließend Gabriele Breuner an (21 Punkte). Mit 41 Nettopunkten unterspielte sie am Ende ihr Handicap.

Neun weitere Golferinnen nutzten die optimalen Rahmenbedingungen und unterspielten ihr Handicap ebenfalls. Innerhalb der Netto-Wertung siegte Angelika Keilmann mit 48 Punkten.

Ganz anders (mit Blick auf die Möglichkeiten der Teilnahme) war die Situation beim „Schlossallee-Turnier“ am 24. Juni. Die Zeitschrift hatte kein Limit gesetzt, sodass sich 96 Damen trotz schlechter Wetterprognose zum Chapman-Vierer angemeldet hatten. Es war als „Freundinnen-Turnier“ ausgeschrieben, jede Golferin konnte eine Freundin einladen. In der Nettoklasse A siegte das Team Brigitte Revermann/Susanne Böntrup, in der Klasse B war das Team um Astrid Schulte im Busch und Ute Schmücker vorn, in der Klasse C kamen Hanne Potyka/Elisabeth Jaspers auf Platz 1.

Ingrid Kruse hofft, dass Begeisterung und besondere Aufmerksamkeit für die noch ausstehenden Damenturniere im GC Münster-Tinnen erhalten bleiben. Highlights wie ein „Early-Morning-Turnier“ und das schon traditionelle Freundschaftsturnier mit dem Märkischen Golfclub Hagen dürften wieder viele Golferinnen auf die Runde locken. Außerdem wurden auch wieder attraktive Sponsoren gefunden.



(v. li.) Frau Kopplin (Dekowerkstatt), Angelika Keilmann, Ute Nebe, Brigitte Revermann, Gabriele Breuner



Oel & Traktor-Cup im GC Aldruper Heide

–re– Den beiden beim GC Aldruper Heide beheimateten Golfreunden Karl-Heinz Hilbert (HILBERT Mineralöl GmbH Emsdetten) und Rudolf Drees – der sein Leben lang schon mit Traktoren handelt – kam die besondere Idee, den

Die Continentale

mehr als eine Versicherung

Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Ver-sicherungen

Sudmann GmbH
48167 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12

SOLIDO

-steinfurt.de



Goldstraße 47 · 48545 Steinfurt · Fon 0 25 51 / 70 480

K R E A T I V I N D E R S A N I E R U N G

Oel & Traktor-Cup aus der Taufe zu heben.

Und so war es dann am 20. Juli soweit: Optisch untermalt von einer auf dem Hof des Clubs präsentierten Kulisse aus hoch errichteten Ölfässern und einem über 60 Jahre alten Traktor, begann das Turnier. Das Wetter war ideal zum Golfen: leicht bedeckt, aber durchaus warm. Erst am späten Nachmittag hatte sich die Sonne durchgekämpft und lieferte ihren Beitrag zu einem unbeschwerten und geselligen Florida-Scramble. Einem Wettspiel, das primär von lockerem Miteinander geprägt ist, weil sich jeder dem eigenen Vermögen nach einbringen kann und Teamergebnisse möglich werden, von denen Golfer bei anderen Spielformen nur träumen können. Kommt man nach einer guten Golfrunde normalerweise auf ungefähr 36 Punkte, so lagen die Teamergebnisse an diesem Tag bei den meisten deutlich über 50 Punkten. Entsprechend ausgelassen war die Stimmung auf und nach der Runde, denn es gab für alle Beteiligten dicht aufeinander folgende Erfolgserlebnisse.

Auch für ein großartiges abendliches Finale auf der Clubterrasse sorgten die beiden Veranstalter. Mit launigen Reden leiteten sie den geselligen Ausklang ein, bevor im Anschluss an ein üppiges Buffet die Sieger geehrt wurden. In der Netto-Klasse A (Hcp 0-25,9) gewann mit 60 Punkten das Team um Thomas Borchert, Detlef Beutner, Mario Beutler und Veronika Jochmann, während in der Netto-Klasse B (Hcp 26,0-54,0) das Team von Dr. Hans Joachim Pöhling, Dr. Eugen Putzo, Mari- anne Putzo und Maria Auer mit 62 Punkten vorn lag.



**Die beiden Initiatoren des Oel & Traktor-Cups Karl-Heinz Hilbert und Rudolf Drees
Bild: Recktenwald**

Peugeot Hornung-Cup

—re— Familie Hornung hatte keine Mühen gescheut, ihr Turnier zu einem besonderen Ereignis der Saison zu machen. Ausgestattet mit einer großen Tüte, gefüllt mit dem, was ein Golfer für den Wettstreit braucht, machten sich 111 Teilnehmer auf die Runde.

Bei strahlendem Sonnenschein, wie es dieses Turnier verdient hatte, war gute Laune angesagt. Entsprechend hoch gesteckt waren daher auch die Ziele der Spieler, die die Bälle mit großem Eifer über den Platz trieben. Sehr bemerkenswert, dass Christoph Heckmann dabei auf der 7 ein Eagle gelang.



Nach den ersten 9 Bahnen waren fast alle froh über eine kurze Pause. Insgesamt verlief das Turnier störungsfrei, und die Marshalls Karsten Goebel und Norbert Haverkamp hatten keinerlei Probleme. Zum Abschluss hatten die Hornungs mit Unterstützung des Spielführers Reinhard Werner auf der Clubterrasse eine Vielzahl von Preisen zu vergeben, die die jeweiligen Gewinner mit Freude und ein wenig Stolz entgegennahmen.

Das 1. Brutto bei den Damen gewann Biba Burgholz (28 Bruttopunkte), bei den Herren Jürgen Burgholz (27 Bruttopunkte).

Die Nettopreise gingen in der Gruppe A (Hcp 0-16,8) an Anja Noack (38 Punkte),

Christoph Heckmann (37 Punkte) und Martina Baumann (36 Punkte). In der Gruppe B (Hcp 16,9-23,8) waren Sebastian Hornung (39 Punkte), Klaus Poloczek (37 Punkte) und Reinhard Frisse (36 Punkte) siegreich. Da Sebastian Hornung (Sohn des Sponsors) außer Konkurrenz spielte, wurde sein Preis weitergereicht. In der Gruppe C (Hcp 23,9-54) gewann Dirk Schroeder mit sensationellen 49 Punkten, auf dem zweiten Platz landete Birgitta Herkel (41 Punkte), gefolgt von Silvio Klews (38 Punkte).

Der Peugeot-Cup wird auch weiterhin seinen festen Platz im Wettspielplan des GC Aldruper Heide haben.



**Barbara, Sebastian und Udo Hornung mit Spielführer Reinhard Werner bei der Siegerehrung.
Bild: Recktenwald**



Golfanlage Rheine/Mesum



Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 22,50 €

Sa./So.: 27,50 €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 bespielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis bespielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.





Sparda-Bank-Series 2013

Damen

Unter extremen Wetterbedingungen fand am 18. Juni das zweite Vorrunden-Turnier der Sparda-Bank-Series 2013 – wie traditionell üblich – im GSC Rheine / Mesum statt.

50 motivierte Damen, die in den Golfclubs Nordkirchen, Altruper Heide, Münsterland und Telgte beheimatet sind und eine längere Anreise hatten, folgten ihrer Reise- und Golflust und trotzten im Großen und Ganzen den widrigen, von enormer Hitze dominierten Außenverhältnissen: Sie erspielten, entgegen aller wetterbedingter Schwierigkeiten, erstaunlich gute Ergebnisse. Leider mussten einige Spielerinnen aus gesundheitlichen Gründen das Turnier vorzeitig beenden, sie ließen es sich allerdings nicht nehmen, an der Abendveranstaltung teilzunehmen.

Beim anschließenden Glas Sekt und einem, von Clubwirtin Jeanny zubereiteten, äußerst schmackhaften und der Spargelzeit entsprechenden Gericht, begrüßte Sparda-Bank-Vorstand Johann Kapl die Damen und wünschte ihnen einen guten Appetit sowie einen unterhaltsamen Abend.

Die mit Spannung erwartete Siegerehrung setzte einen besonderen Schlusspunkt: Es gab insgesamt 8 Unterspielungen. In der Brutto-Wertung hatte die Nordkirchnerin Michaela Kleymann mit sagenhaften 27 Brutto-Punkten die Nase vorn. Sie hätte auch in der Netto-Klasse A (43 Punkte) den ersten Platz belegt, bedingt durch den Doppelpreisausschluss jedoch kam die Rheinenserin Annette Brüning (ebenfalls 43 Punkte) auf Platz 1.

Wie schon in Coesfeld ließ Herr Kapl im Anschluss verlauten, dass nach dem Finale die 10-jährige Sparda-Bank-Series endet. Trotz darauf folgender, trauriger Reaktionen überzog am Ende die Freude über einen gelungenen Golf-Tag sowie (zumindest bei den Siegerinnen) die Vorfreude auf das am 3. August stattfindende Finale auf der Anlage des GC Altruper Heide.



(v. li.oben): Sparda-Vorstand Johann Kapl, Brigitte Hinnen, Marita Gödde, Barbara Matzker, Annemarie Heescher, (v.li.unten): Astrid Leussing, Michaela Kleymann, Maria Kaiser, Anette Brüning
Bild: Frau Hyper

Zu den Ergebnissen:

Brutto			
Pl. Name	Vorname	Club	Pkt.
1. Kleymann	Michaela	Nordkirchen	43
2. Leussing	Astrid	Rheine	39
3. Gödde	Marita	Nordkirchen	35
Netto			
Pl. Name	Vorname	Club	Pkt.
1. Brüning	Annette	Rheine	43
2. Kaiser	Maria	Rheine	39
3. Matzker	Barbara	Rheine	38
4. Hinnen	Brigitte	Rheine	38
5. Heescher	Annemarie	Rheine	36

Herren

Mit solider Beteiligung – bei deutlich weniger extremen Wetterbedingungen wie am Tag zuvor beim Damen-Turnier der Serie – startete am 19. Juni im GSC Rheine / Mesum das Vorrunden-Turnier der Sparda-Bank-Series 2013 bei den Herren. Annähernd 50 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Heimatclubs (GC Burg Overbach, Golf Burg Konradsheim, Kölner GC, GC Westerwinkel, GC Schultenhof Peckeloh, GC Brückhausen, GC Altruper Heide und GC Münster-Wilkinghege) machten sich dabei auf den Weg nach Rheine und nahmen durchaus längere Anreisedistanzen in Kauf, um bei diesem attraktiven Turnier mitwirken zu können. Zwar waren im Vorfeld Regen und Gewitter angesagt worden, diese Tagesprognose aber bestätigte sich – zur Erleichterung aller – nicht. Lediglich nachdem alle die bei sehr angenehmen

Außenbedingungen stattfindende Runde beendet hatten und trocken und unversehrt ins Ziel kamen, sorgte ein fünfminütiges Gewitter für kurzes Aufsehen und zumindest dafür, dass die Abendveranstaltung in den Innenräumen des Clubs stattfinden musste.

Vorher sicherte sich mit 30 Punkten der enorm konstant aufspielende Peter Kaczor – ein mittlerweile bekanntes Gesicht vom GC Westerwinkel – den Sieg innerhalb der Brutto-Wertung und wurde von Herrn Kapl, der es sich als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank nicht nehmen ließ, die Siegerehrung persönlich durchzuführen, beglückwünscht. In der Netto-A-Wertung stand der Rheinenser Franz Josef Zimmer mit 40 Punkten an erster Stelle, Wilhelm Bayer (ebenfalls aus Rheine) belegte Platz 1 in der Netto-B-Wertung.

Bemerkenswert war darüber hinaus der von Thomas Fleischer (Rheine) erzielte, mit 257 m recht außergewöhnliche Longest Drive.

Der Tages- und Turnierabschluss in den Räumlichkeiten des Clubs fiel erfreulicherweise sehr stimmungsvoll aus: Bei einem, von Clubwirtin Jeanny zubereiteten Spargelgericht und kühlem, reichlich vorhandenem Freibier neigte sich ein abwechslungsreicher Golf-Tag dem Ende zu.



(v.li.o.): Sparda-Vorstand Johann Kapl, Wilhelm Bayer, Ladis Üveges, Armin Fichte, Dr. Karl Lindenbaum, Josef Langenberg. (v.li.u.): Claus Schulz, Franz-Josef Zimmer, Hubert Wessling und Peter Kaczor.
Bild: Frau Hyper

Zu den Ergebnissen:

Brutto			
Pl. Name	Vorname	Club	Pkt.
1. Kaczor	Peter	Westerwinkel	30
2. Wessling	Hubert	Rheine	28
3. Lindenbaum	Dr. Karl	Rheine	27
Netto A (Hcp -17,4)			
Pl. Name	Vorname	Club	Pkt.
1. Zimmer	Franz Josef	Rheine	40
2. Bunnefeld	Rainer	Rheine	39
3. Fichte	Armin	Rheine	37
Netto A (Hcp 17,5-36)			
Pl. Name	Vorname	Club	Pkt.
1. Bayer	Wilhelm	Rheine	42
2. Langenberg	Josef	Rheine	42
3. Schulz	Claus	Rheine	37

Golf spielen

auf einer der schönsten Anlagen
im Münsterland.

So nah vor den Toren Münsters –
und so schnell zu erreichen!



Golfclub Brückhausen e.V.

Holling 4 · 48351 Alverskirchen

Telefon 02582-5645 · Telefax 02582-9919152

info@golfclub-brueckhausen.de · www.gc-brueckhausen.de



Gourmet-Serie *****: Mövenpick-Cup 2013

Eine Ära geht zu Ende ...

2007 wurde die Gourmet-Serie ins Leben gerufen. Eine spontane, von Dr. Stefan Bremicker und Ludwig Theopold (seit 30 Jahren Hoteldirektor des Hotels Mövenpick in Münster) initiierte Idee. Nun geht Theopold in seinen wohlverdienten Ruhestand, was – nach seiner eigenen Aussage – nicht heißen soll, dass er sich auch im privaten Bereich zur Ruhe setzt. Vielleicht entdeckt er in dieser Zeit, in der lange vernachlässigte Hobbies wieder zum Vorschein kommen, ein mögliches Faible fürs Golfen – so zumindest der Wunsch des Präsidenten des GC Brückhausen, Klaus Budde, der ihn und seine Frau zum Mövenpick-Cup 2013 als Dankeschön mit einem Schnupperkurs beim GC beschenkte. Florian Kölmel ließ in seiner Rede das vergangene Engagement Theopolds nochmals Revue passieren und bedankte sich im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Gäste für dieses jahrelange, überaus großzügige Sponsoring.

Auch wir als Smash-Redaktion danken ihm für seine langjährige Treue und wünschen ihm für sein weiteres Leben (mehr) Phasen der Ruhe, weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.

In diesem Jahr wurde das Traditionsturnier wieder auf der überaus gepflegten Anlage des GC Brückhausen ausgetragen. 13 Vierer-Flights kämpften beim klassischen Vierer um den Sieg. Als durchaus problematisch erweist sich oftmals das hohe Diskussionspotenzial bei dieser Spielform, zumal die Partner sich gegenseitig in schwierige Spiellagen manövrieren können, weshalb diese Spielform spaßeshalber oft als besonders „scheidungssträchtig“ eingestuft wird. An diesem Tag jedoch gingen die Spielerinnen und Spieler ganz entspannt auf die Runde – waren die meisten Siegerpaarungen doch entweder „nur“ befreundet oder letztendlich einfach verwandt.

Im Rahmen der abendlichen Veranstaltung im Mövenpick Restaurant Rössli verwöhnte Maître Bernd Guina und sein Team die Gäste – wie gewohnt – mit einem ausgezeichneten Menü und den exzellent darauf abgestimmten Weinen. Abgerundet wurde das Ganze vom überaus guten Service des Teams.



Wir hoffen, Theopolds Nachfolger, der selbst Golfer ist, für die Weiterführung dieses Highlights gewinnen zu können.

Nun zu den Ergebnissen: Innerhalb der Brutto-Wertung sicherten sich Florian Kölmel (Willinghege) und Heidi Thesing (Coesfeld) den ersten Platz mit 22 Bruttopunkten, sie erhielten einen ausgesprochen großzügigen Menügutschein.

In der Netto-Klasse A (Hcp bis 42,4) waren Vater und Tochter, Bernd und Annabell Beckmann (beide Nordkirchen) mit 33 Punkten erfolgreich und landeten auf Rang eins. In der Netto-Klasse B (Hcp ab 42,5) beherrschten Ute und Jürgen-Peter Weidner (beide aus Telgte) die Konkurrenz und gewannen mit sagenhaften 42 Punkten. Beide Gewinnerpaare der Netto-Wertungen wurden mit Frühstücksgutscheinen belohnt.



Gourmet Serie 2013 Casino-Cup

Erstmalig in der Gourmet Serie fand am 3. Juni der Casino-Cup in Coesfeld statt. Bei ausgezeichneten Platzverhältnissen und idealen Wetterbedingungen starteten die Turnierteilnehmer in ein höchst ansehnliches Chapman-Vierer-Turnier, welches derart hervorragende Ergebnisse bescherte, dass nur ein klares Überschreiten der 40-Punkte-Marke einen Preis wahrscheinlich machte. Auch David Siegl, Geschäftsführer des Restaurants Casino und gleichzeitig Sponsor

Strahlende Gesichter der drei Gewinnerteams (v.li.) Jürgen-Peter Weidner, „Barbie“ Theopold, Ute Weidner, Sponsor Ludwig Theopold, Heidi Thesing, Florian Kölmel, Annabell Beckmann, Bernd Beckmann und Präsident Klaus Budde.

Bild: Frau Hyper

des Events, schwang nach seinem letzten Auftritt im Oktober 2012 zusammen mit seinem Flightpartner Philip Rietbrock wieder den Schläger.

Die anschließende Abendveranstaltung im Casino-Restaurant bot bei besonderem Ambiente einen würdigen Turnier- und Tagesabschluss: David Siegl, der neben seiner geschäftsführenden Tätigkeit im Lokal auch als Koch aktiv ist, verwöhnte die Golfer mit einem vorzüglichen Menü und ausgezeichnet darauf abgestimmten Weinen.

In seiner Rede bedankte sich Florian Kölmel im Namen aller Teilnehmer für das gut organisierte Turnier und die einzigartige Gastfreundschaft von Seiten des Hauses. Er fand ebenso lobende Worte für GLC-Geschäftsführerin Maria Kruse und ihr Greenkeeper-Team, das wieder einmal souveräne Arbeit leistete.

Nach der Verleihung der ausgesprochen lukrativen Preise, zu denen diesmal zum Beispiel attraktive Menü- und/oder Candle-Light-Dinner-Gutscheine für das Casino-Restaurant zählten, verkündete Sponsor und Restaurant-Geschäftsführer David Siegl zum Abschluss, dass sein Restaurant erfreulicherweise auch im Jahr 2014 in der Gourmet Serie wieder einen festen Platz hat, was von den Turnierteilnehmern mit großem Beifall bedacht wurde.



Vierer-Clubmeisterschaften im GLC Coesfeld am 06. Juli

-ne- Endlich einmal zeigte sich Petrus am Wochenende von seiner besten Seite, als auf der Anlage des GLC die Vierer-Clubmeisterschaften stattfanden. Dank des guten Wetters zählte die Startliste 86 Teilnehmer, die – ähnlich wie beim Tennis-Doppel – als Team zusammenspielten. In Abwesenheit der Vorjahressieger Tim Haselhoff und Richard Schumann behielten in diesem Jahr zum wiederholten Mal die „alten Hasen“ die Oberhand. Das routinierte Ehepaar Dr. Nicola Zwernemann-Nellen und Willi Nellen gewann mit acht Schlägen Vorsprung die Vierer-Clubmeisterschaften vor Lars Kallwitz und Frank Terwey. Zwar lagen diese nach den ersten 18 Löchern mit einer hervorragenden 77er-Runde noch auf dem 1. Platz, sie konnten

diesen Vorsprung jedoch nicht halten. Dr. Nicola Zwernemann-Nellen und Willi Nellen spielten bei dem folgenden schwereren „klassischen Vierer“ zwar nicht ihr bestes Golf, konnten den Rückstand von zwei Schlägen aber mehr als wettmachen und sich am Ende sogar mit 8 Schlägen Vorsprung gegen Lars Kallwitz und Frank Terwey durchsetzen.

Den Nettosieg verbuchten Uwe Eßling und Marion Gallinat mit 16 Schlägen Vorsprung vor Ulrike und Jörg Burghardt.

Bei den Senioren, die an diesem Tag lediglich eine Runde über 18 Löcher absolvierten, setzten sich die Vorjahressieger Dr. Moses Dimoh und Jutta Eilermann erneut durch. Mit einem Schlag mehr als im letzten Jahr – diesmal mit 87 Bruttoschlägen – siegten sie vor Werner Besseling und Bernhard Lablans, die 88 Bruttoschläge benötigten. Mit 89 Bruttoschlägen erreichten die Vorjahreszweiten Margret und Heinz Helmer in diesem Jahr den dritten Platz. Im Netto der Senioren gewannen Reinhold Terbeck und Norbert Hoffmann. Die Ehepaar-Preise gingen an Nina und Marco David und Doris und Peter Forthmann bei den Senioren.



Sieger und Platzierte der Vierer-Clubmeisterschaften

Die Sieger freuen sich bereits jetzt auf das Turnier 2014.

v. l. hinten: Philip Rietbrock, Berthold Bröker, Antonius Melchers, v. l. vorne: Werner Bünker, Sponsor David Siegel, Margret Schneider, Paul Schneider und Guido Röwekamp
Bild: Stockhorst

Zu den Ergebnissen:

1. Brutto			
Name	Vorname	Club	Punkte
Schneider	Paul	Coesfeld	
Schneider	Margret	Coesfeld	42
Netto A			
Name	Vorname	Club	Punkte
Rietbrock	Philip	Wilkinghege	
Siegl	David	Coesfeld	40
Netto B			
Name	Vorname	Club	Punkte
Bröker	Berthold	Brückhausen	
Bremicker	Michaela	Rheine	42

Zu den Ergebnissen:

Sieger Brutto (ohne Berücksichtigung des pers. Handicaps)	
Dr. N. Zwernemann-Nellen & Willi Nellen	169 (79 + 90)
Lars Kallwitz & Frank Terwey	177 (77 + 100)
Maria & Ralf Matschke	179 (84 + 95)
Sieger Netto	
Uwe Eßling & Marion Gallinat	133 (68 + 65)
Ulrike & Jörg Burghardt	149 (75 + 74)
Dr. Gero Hengst & Gunnar Löwensen	151 (72 + 79)
Sieger Ehepaar Brutto	
Nina & Marco David	183 (91 + 92)
Sieger Senioren Brutto	
Dr. Moses Dimoh & Jutta Eilermann	87
2. Bernhard Lablans & Werner Besseling	88
3. Margret & Heinrich Helmer	89
Sieger Senioren Netto	
Reinhold Terbeck & Norbert Hoffmann	67
Christa Mäger & Norbert Sieber	72
Christel & Alexander Marx	75
Sieger Ehepaar Senioren Brutto	
Doris & Peter Forthmann	91

Freundinnen-Vierer in Coesfeld

Die Damen in Coesfeld ließen sich für den 16. Juli etwas besonders Originelles einfallen: Sie luden Freundinnen aus anderen Clubs ein, um mit ihnen einen wunderschönen und entspannten Golfnachmittag zu verbringen und sich nebenbei für den guten Zweck – zugunsten des Vereins Bunter Kreis Münsterland e.V., der Familien mit chronisch kranken Kindern unterstützt, – einzusetzen. Über 50 Damen gingen bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf die



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreichen Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
Stevede 8a
48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 - 59 57
info@golfclub-coesfeld.de
www.golfclub-coesfeld.de

Runde. Entsprechend außergewöhnlich waren schließlich auch die erzielten Ergebnisse. Nur mit mehr als 40 Punkten hatte man eine Chance, in die Preise zu kommen.

Beim abendlichen, sehr harmonischen Ausklang war Schickmachen die Devise. Hierbei half Stefanie Jenal aus dem Spabereich des Hotels Weissenburg. Sie und ihr Team schminkten die Damen derart gekonnt, dass sie optisch einen äußerst bezaubernden Eindruck hinterließen. Gastronomin Lody servierte darüber hinaus einen italienischen Vorspeiseteller, und bei einem „Hugo“ oder Glas Wein genossen die Golferinnen den lauen Sommerabend. Mit Spannung erwartet wurde die Siegerehrung: In der Netto-Klasse A (Hcp 0-25,4) gewann das Team um Yvonne Lehmann und Angelika Melis mit überragenden 43 Punkten. Die Netto-Klasse B (Hcp 25,5-54) wurde von Jutta Wenningmann und Marion Haversath-Besseling mit 41 Punkten angeführt. Innerhalb der Netto-Klasse C (Hcp ab 55,0) sicherten sich Juliane Brox und ihre Partnerin Heike Bakenecker mit 40 Punkten den Sieg.

Im Anschluss an die Siegerehrung richtete Frau Böke, durch die sich der Bunte

Kreis Münsterland vertreten ließ, einige Worte an die Teilnehmerinnen und erläuterte, in welcher Form die Spendengelder den betroffenen Menschen zugute kämen. Danach saßen die Damen noch lange auf der Terrasse. Alle waren sich einig, eine Wiederholung dieses besonderen Events im nächsten Jahr anzustreben.

Zu den Ergebnissen:

Netto-Klasse A (Hcp 0-25,4)

Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Lehmann	Yvonne	Gelsenkirchen	
	Melis	Angelika	Coesfeld	43
2.	Ostendorf	Susanne	Coesfeld	
	Immand	Vera	Schw. Heide	41
3.	Malavasi	Sieglinde	Coesfeld	
	Forthmann	Doris	Coesfeld	40

Netto-Klasse B (Hcp 25,5-54)

Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Wenningmann	Jutta	Coesfeld	
	Haversath-Besseling	Marion	Coesfeld	41
2.	Mosblech	Ingrid	Coesfeld	
	Muß-Richter	Manuela	Gelsenkirchen	40
3.	Schmäing	Hildegard	Coesfeld	
	Kuhrmann	Anne	Hummelbachau	40

Netto-Klasse C (Hcp ab 55,0)

Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Brox	Juliane	Coesfeld	
	Bakenecker	Heike	Coesfeld	40
2.	Hense	Roswitha	Coesfeld	
	Miltrup	Mechthild	Coesfeld	39
3.	Breuer	Ute	Hünxerwald	
	Scholz	Heike	Castrop-Rauxel	37



Nur strahlende Gesichter beim Freundinnen-Vier in Coesfeld.

Bild: H. Schmäing



Porsche-Cup 2013*****

Wenn das 50. Jubiläum des Porsche 911, der 50. Geburtstag des Inhabers der Automobil-Handelsgruppe Knubel, Johann Friedrich Knubel, sowie das 50-jährige Bestehen des GC Münster-Wilkinghege in ein gemeinsames Kalenderjahr fallen, dann kann dies nur gebührend gefeiert werden.

Und so fand das Traditionsturnier, das finanziell so großzügig ausgestattet ist wie kein anderes Sponsorenturnier in der Region Münsterland, nach einjähriger Pause am 29. Juni wieder statt – natürlich, wie sich bei einem solch besonderen Jubiläum anbietet, auf der Anlage des GC Wilkinghege. Das Porsche-Zentrum Münster scheute auch in diesem Jahr keine Kosten und Mühen, ließ in vielfacher Weise erkennen, unter welch engagierten und umsichtigen Vorzeichen die Kooperation der Partner gelingt.

105 Spieler, auf deren Wünsche in Bezug auf die Startlisten eingangs geduldig von Stefan Mühlenkamp und seinem Organisationsteam eingegangen wurde, gingen an diesem Tag auf die Runde. Bei der Ausgabe der Score-Karten wurden sie mit ausgefallenen Tee-Off-Geschenken bedacht; gestärkt durch ein an-

schließendes, sehr umfangreiches Frühstück konnten die Golfer in den vielversprechenden Wettbewerb einsteigen. An Loch 10 erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches kalt-warmes Catering mit dem obligatorischen Porsche-Sekt von Geldermann. Nach der Runde stand ein Schlägerwaschteam bereit und die Spieler wurden mit einem Aperitif und einem kleinen Snack empfangen.



Inhaber der Automobil-Handelsgruppe Knubel, Johann Friedrich Knubel, bei seiner Eröffnungsrede.
Bild: Stockhorst

Johann Friedrich Knubel ließ es sich nicht nehmen, die Abendveranstaltung persönlich zu eröffnen. Sein Besuch konnte allerdings aufgrund familiärer Feierlichkeiten nur kurzweilig und ohne die Anwesenheit seiner charmanten Frau sein, weswegen ihn Stefan und Marion Mühlenkamp mit dem gesamten Team – in Würde – vertraten.

Nachdem Club-Präsident Dr. Wolfgang Weickert seinerseits einige einleitende Worte sprach, folgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung – verbunden mit der Frage, wer sich als Sieger ein Ticket für das Regionalfinale vom 27.-29. September auf der Golfanlage Schloss Lüderburg sichern konnte und damit auch die Chance hatte, sich fürs Finale vom 31. Oktober bis 3. November im Vila Vita Parc in Portugal zu qualifizieren.

Innerhalb der Brutto-Wertung war es wenig überraschend, dass sich Vorjahressiegerin Beate Gellenbeck mit 28 Punkten den Sieg sicherte. Überraschend dagegen der Auftritt von Rainer Wallraff, der in der Netto-Klasse A mit 36 Punkten vor Konrad Huckenbeck und Dr. Wolfgang Weickert gewann und zusammen mit seinem Sohn Marc, der sich bei einem anderen Qualifikationsturnier behaupten konnte, zum Regionalfinale fährt. In der Netto-Klasse B errang die Gattin Konrad Huckenbecks, Gertrud, den Sieg und verwies Kaj-Werner Brabänder (36 Punkte) und Barbara Rossig (34 Punkte) auf die Plätze 2 und 3. In der Netto-Klasse C gewann mit überragenden 40 Punkten Bärbel Wiedeck aus Brückhausen, die Netto-Klasse D führte in ähnlich sagenhafter Weise Dr. Gunnar Kitzmann an.

Bei anregenden Gesprächen und ausgelassener Stimmung ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den äußerst gelungenen und vielseitigen Golf-Tag erst in den frühen Morgenstunden ausklingen.



(v.li.): Dr. Gunnar Kitzmann, Bärbel Wiedeck, strahlender Geschäftsführer Stefan Mühlenkamp, Beate Gellenbeck, Rainer Wallraff und Gertrud Huckenbeck.
Bild: Busch

Sparda-Bank-Serie 2013

Drittes Vorrundenturnier

Damen

Am 9. Juli fanden sich insgesamt 53 motivierte und gespannte Damen auf der Anlage des GC Wilkinghege zum dritten Vorrundenturnier der Sparda-Bank-Serie ein. Trotz eines parallel stattfindenden, auswärtigen Liga-Spiels mussten einige Damen auf die Teilnahme am Turnier der Sparda-Bank verzichten, wenngleich die letztendliche Teilnehmerzahl immer noch ausgesprochen hoch war. Profitieren konnten die aufspielenden Damen an diesem Tag in besonderer Weise von der anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Serie ausgesprochenen großzügigen Einladung zum Startgeld sowie zu einem gemeinsamen Abendessen.

Das extrem heiße Wetter, das die Spielerinnen über den kompletten Wettbewerb begleitete und einige Damen sogar in Kreislaufprobleme brachte, sorgte im Wesentlichen dafür, dass nicht allzu gute Ergebnisse erzielt werden konnten und man bereits mit 20 Brutto-Punkten ganz oben in der Wertung landete. Zumindest in Hinblick auf ihr Handicap ließen sich die fünf Bestplatzierten von der Hitze aber nicht beirren und unterschielten sich souverän.

Der gemütliche Abend im Restaurant Heßfeld bildete den Schlusspunkt des Turniers: Die Siegerehrung wurde in altbekannt souveräner Weise vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank, Johann Kapl, durch-

geführt; ein Zwei-Gänge-Menü rundete das abendliche Beisammensein ab. Ladies Captain Dr. Happe bedankte sich bei Herrn Kapl für dieses überaus gut organisierte Turnier (wofür auch die bei dem Wetter unabdingbare Rundenverpflegung am Halfway-Haus, in Form von kühlen Getränken und Leckereien, gehörte) und äußerte, dass selbst im GC Wilkinghege diese Form der gesponserten Damenturniere eine Rarität sei.

Zu den Ergebnissen:

Brutto				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Lasthaus	Birgit	Aldruper Heide	20
2.	Athen	Lucia	Hamburg-Treudenberg	18
3.	Wedi	Uta	Rheine	18

Netto				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Haversath	Christiane	Wilkinghege	40
2.	Brandis	Susanne	Wilkinghege	38
3.	Winkler	Barbara	Wilkinghege	38
4.	Schmalhorst-Tönningsen	Ulrike	Wilkinghege	38
5.	Berheide	Anja	Wilkinghege	37

Herren

Einen Tag später – am 10. Juli – hatten die Herren im Rahmen der Sparda-Bank-Serie ihren großen Auftritt und schöpften alle Startplätze restlos aus, mussten sich teilweise sogar mit einem Platz auf der langen Warteliste begnügen. Ganz im Gegensatz zu den extremen Außenbedingungen am Vortag entspannte sich die Wettersituation und die Herren konnten bei sehr angenehmen Temperaturen den Wettbewerb in Angriff nehmen. Die Großzügigkeit der Sparda-Bank ließ auch, wie schon bei den Damen, nichts zu wünschen übrig. Auch hier über-

nahmen sie das Startgeld und luden die Spieler zu einem abendlichen Menü mit Freibier ein.

Begünstigt durch die klimatischen Verhältnisse spielten die Golfer groß auf, erreichten am Ende ganze 18 (!) Unterspielungen, lieferten im Großen und Ganzen hervorragende, teils sensationelle Gesamtergebnisse. Innerhalb der Brutto-Wertung war Ulf Bischof mit 30 Punkten siegreich. In der Netto-Klasse A gelang es bemerkenswerterweise allen drei Siegern, ihr Handicap zu unterschreiten. Detlev Bruns vom GC Münster-Tinnen sicherte sich den ersten Platz (39 Punkte) vor Dr. Harald Paulus (38 Punkte) aus Wilkinghege und Florian Kölmel (37 Punkte) – ebenfalls Wilkinghege –, der sich deswegen über die Teilnahme am Jahresfinale freuen konnte, weil der eigentliche Dritte, Enrico Kahl, als Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank selbstverständlich seinen Preis an den Viertplatzierten weitergab. In der Netto-Klasse B sorgte Werner Kampmann vom GC Berlin-Prenden für Furore und das absolute Tageshighlight, indem er ganze 47 Punkte einheimste – ein, gemessen an „normalen“ Turniermaßstäben sensationelles Ergebnis, wenngleich er durch diese Unterspielung von 24,1 auf 19,7 seine Situation mit Blick auf die kommenden Aufgaben nun etwas erschwert hat.

Johann Kapl führte die Siegerehrung durch, gratulierte den Siegern auch (wie schon bei den zuvor gespielten Vorrundenturnieren der Damen und Herren) zu ihrer gewonnenen Fahrkarte fürs Jahresfinale.

Für den Golfclub hatte die Sparda Bank noch eine Überraschung vorbereitet. Vorstandsvorsitzender Enrico Kahl überreichte eine Spende in Höhe von 10.000 Euro.

Zu den Ergebnissen:

Brutto				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Bischof	Ulf	Wilkinghege	30
2.	Lackmann	John	Wilkinghege	29
3.	Lucas	Walter	Wilkinghege	27

Netto A (Hcp 0-19,2)				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Bruns	Detlev	Tinnen	39
2.	Paulus	Dr. Harald	Wilkinghege	38
(3.)	Kahl	Enrico	Wilkinghege	(38)
3.	Kölmel	Florian	Wilkinghege	37

Netto B (Hcp 19,3-54)				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt.
1.	Kampmann	Werner	Berlin-Prenden	47
2.	Mantzidis	Alexandros	Wilkinghege	44
3.	Bonenkamp	Dr. Andreas	Wilkinghege	44



Überaus glückliche Siegerinnen und Platzierte nach einer Hitzeschlacht im Kampf um die begehrte Punkte. (v.li.) Lucia Athen, Birgit Lasthaus, Uta Wedi, Ulrike Schmalhorst-Tönningsen, Anja Berheide, Barbara Winkler, Vorstand Johann Kapl, Christiane Haversath, Susanne Brandis und Regina Kölmel-Heitmann.
Bild: Frau Hyper

www.sensa.eu

Wunderbar Wohnfühlen

Sensa®

Internationales Wohnen in über 70 eingerichteten Räumen

Sensa-Einrichtungshaus Münster, An der Hansalinie 4-6 | B 51



Sparda-Bank Münster & VR-Bank Westmünsterland-Cup

Für den 19. und 20. Juli ließen sich die Sponsoren der Sparda-Bank Münster und der VR-Bank Westmünsterland etwas ganz Besonderes, nahezu Einzigartiges einfallen.

Bei hervorragenden Außenbedingungen luden sie am 19. Juli zum sogenannten Charity-Fun-Golf an den Münsteraner Aasee und ermöglichten sowohl geübten Golfern als auch interessierten und neugierigen Einsteigern einen, von abwechslungsreichen Aktionen begleitet-

eten Einblick in den Golf-Sport, der in erster Linie dem guten Zweck diene. Der erzielte Erlös, den Sparda- und VR-Bank auf 20.000 € aufrundeten, kam dem Verein Bunter Kreis Münsterland zugute, der Familien mit schwer kranken Kindern unterstützt, damit diese ihren schwierigen Alltag besser meistern können.

Am 20. Juli stand dann das attraktive und hochwertige Einladungs-Golfturnier auf der Anlage des GC Münster-Wilkinghege im Zentrum des Interesses: Die 86 Teilnehmer, die sowohl aus der Nähe kamen (vom GLC Coesfeld, GSC Rheine / Mesum, GC Aldruper Heide, GC Münsterland oder dem GC Münster-Tinnen), als auch in weiterer Ferne beheimatet waren (im GC Brückhausen, GP Berlin Prenden, GC Osnabrück-Dütetal, G&LC Ahaus, GC Hamburg-Treudenberg, GC Wasserburg Anholt, GC Burg Overbach, GC Stahlberg, GC Weselerwald, GC Uhlenberg Reken, GC Kallin, GC Gross Kienitz oder im Ostsee GC Wittenbeck) fanden ideale Verhältnisse

vor und wurden Teil eines von Vielfalt und guter Stimmung geprägten Turniers.

Anfangen von originellen Tee-Off-Geschenken über ein perfekt organisiertes Golfevent bis hin zu einer tollen Abendveranstaltung, wurde kein Detail des Ablaufs dem Zufall überlassen. Bei besonderem Ambiente begrüßten Dr. Wolfgang Baecker (Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland) und Enrico Kahl (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Münster) die erwartungsvollen Gäste im Handorfer Lokal Hof zur Linde. Zunächst dankten die Teilnehmer den Organisatoren für die gelungenen Veranstaltungen und spendeten insgesamt zusätzlich 5.000 Euro zu Gunsten des Bunten Kreises. Im Verlaufe des Abends führte Johann Kapl dann in gewohnt souveräner Weise die Siegerehrung durch und freute sich gemeinsam mit allen Anwesenden auf den informellen Teil der Veranstaltung, der – begleitet von einem DJ – noch bis in die frühen Morgenstunden dauerte ...



50 Jahre Wilkinghege: Ein Jubiläumsfest der Extraklasse

–bo– Das war die Nacht der Nächte, die größte Party des Golfclubs Münster-Wilkinghege seit 50 Jahren! 350 Wilkingheger feierten am 13. Juli (und weit bis in den 14. Juli hinein) rund um das Schloss Wilkinghege das Clubjubiläum bei besten Voraussetzungen: Tolle Gäste, herausragendes Wetter, exzellente Speisen und Getränke (von einem Schloss-Team in kulinarischer Höchstform) und ein einzigartiges Ambiente (initiiert von Lichtkünstler Ingo Middendorf). Dazu außergewöhnliche musikalische Akzente – sowohl klassischer Art, in Form von Opernarien Kirsten Borchards, als auch in modernem Gewand von der frenetisch gefeierten internationalen Showband „Die SOULISTEN“, die bei einem weiten Spektrum von smoothen bis rockigen Klängen für grandiose Stimmung sorgte. Am Ende waren sich alle Gäste einig: Dieses Abendprogramm wird so schnell nicht mehr zu toppen sein...



Traumhaftes Wetter, glückliche Sieger und ein erfolgreicher Golftag. Was wünschen sich Sponsoren und Golfer mehr ...
Bild: VR-Bank

Golfclub Wilkinghege am 15. Juni 2013

Ein rundum gelungenes Turnier: Sparkassen-Cup 2013

Der diesjährige Sparkassen-Cup fand auf der wunderschönen Anlage des Golfclubs Münster-Wilkinghege statt. Knapp 100 interessierte Golferinnen und Golfer waren der Einladung der Sparkasse Münsterland Ost gefolgt und genossen einen sportlichen Tag in münsterländischer Parklandschaft. Praktische Tee-Off-Präsente in Form von Bällen, Tees und Regenschirmen (die leider kurzzeitig auch an diesem Tag bereits gebraucht wurden) sowie eine vielfältige Rundenvorpflegung und ein leckeres Abschluss-Barbecue trugen ebenfalls zur schönen Atmosphäre des Turniertages bei.

Für alle war der Tag ein Gewinn, einige waren jedoch besonders erfolgreich und erklimmen das Siebertreppchen: Auf den ersten Platz spielte sich Dr. Ulrich Knoche mit 25 Bruttopunkten. In der Nettoklasse A siegte Sabine Busse, Margit Jasper sicherte sich den ersten Platz in der Nettoklasse B und Christian Stanitzek erreichte in der Nettoklasse C den ersten Rang.

Ein Gewinner des Turniers war auch das Familienhaus am Universitätsklinikum



Münster. Denn gemeinsam waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die gute Sache angetreten und die Startgelder kamen dieser wichtigen Einrichtung zugute. Sparkassen-Vorstandsmitglied Klaus Richter übergab nach dem Turnier die Spende in Höhe von 2.000 Euro an das engagierte Team des Familienhauses. Das Geld verwendet das Familienhaus für die Einrichtung eines Jugendzimmers, in dem sich junge Patienten oder deren Geschwisterkinder zurückziehen können.

Die glücklichen Gewinner: (von links) Dr. Ulrich Knoche (Bruttosieger), Carola Böcker (2. Bruttosiegerin), Margit Jaspers (Nettosiegerin B), Sabine Busse (Nettosiegerin A) und Christian Stanitzek (Nettosieger C, Bild rechts). Glückwünsche gab es von Sparkassen-Vorstandsmitglied Klaus Richter (2.v.r.), der das von allen Teilnehmern gespendete und von der Sparkasse aufgerundete Startgeld von 2.000 Euro dem Familienhaus am Universitätsklinikum Münster überbringen konnte.





HIP
HOMANN IMPORT & PRODUKTIONS GMBH & CO. KG
SYSTEME FÜR DIE INDUSTRIE



Viele Dinge bekommen erst durch uns den richtigen Halt.



- Schrauben und Zubehör
 - DIN- und Normteile
 - Sonderschrauben und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
Siemensstraße 36
D-48341 Altenberge
Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
E-Mail: info@hipkg.de
Internet: www.hipkg.de



Offene Wettspiele im Golfclub Nordkirchen

Veltins-Cup

-p- Den Auftakt der Offenen Wettspiele am 22. Juni im G&LC Nordkirchen machte der traditionelle Veltins-Vierer. Die Firma Veltins war an diesem Tag Sponsor der Preise und des ausgeschenkten Freibiers. 100 Golfer, davon 40 Gäste aus den unterschiedlichsten Golfclubs, gingen pünktlich an den Start und versuchten sich an einem Zählspiel. Das beste Bruttoergebnis erspielten sich die Nordkirchener Andreas Münchau und Denis Wegner mit 75 Schlägen, Platz zwei ging an Nora und Albert Hirsch vom GC Brückhausen. Sie schlossen die Runde mit 78 Schlägen ab.

Piekenbrock-Cup

Am zweiten Tag lockte der beliebte „Preis vom Piekenbrock“ die Teilnehmer auf die Runde, wenngleich er in Anbetracht der Wetterverhältnisse eher bescheiden begann. Starker Wind und unangenehme Regenschauer begleiteten die Golfer bis zum Mittag. Im nach Stableford ausgetragenen Einzelspiel gewinnt derjenige den begehrten Wanderpokal, der im Vergleich aller drei Klassen die meisten Nettopunkte erreicht. In diesem Jahr blieb der Pokal so in Nordkirchen, Martin Broszat sicherte sich den Sieg mit 41 Punkten. Beste Bruttospieler waren Marita Gödde mit 27 und Adrian Wegner mit 32 Punkten.

Auch kulinarisch waren beide Tage durchaus von Erfolg gekrönt: Die Turnierteilnehmer wurden umfassend mit vielfältigen Grillspezialitäten und italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.



Bild: S. Popiol

digiprint-Cup

Der diesjährige 3. digiprint-Cup im G&LC Nordkirchen entwickelte sich nach den überaus positiven Erfahrungen der letzten Jahre wieder einmal zu einem besonderen Event.

Bei wunderbaren Außenbedingungen, die auch das Resultat akribisch arbeitender und bestens organisierter Greenkeeper waren, fanden sich zur besonderen Freude der Sponsoren Claudia und Michael Heitz (letzterer Chef der Firma digiprint Document Center) erwartungsfroh 63 (!) Spielerinnen ein.

Bereits beim Einchecken wurden die Damen mit einem ausgesprochen kreativen Tee-Off-Geschenk, einem individuell mit Namen beschrifteten Päckchen (mit Logo-Ball und Kosmetik-Präsenten), überrascht.

Das von einer ausgelassenen Stimmung begleitete und komplett ausgebuchte Turnier gipfelte in einer rundum gelungenen Abendveranstaltung, bei der Clubwirt Andi die Damen mit einem geschmackvollen Menü verwöhnte. Dazu gab Sponsorin Claudia Heitz auf Wunsch der Teilnehmerinnen ausführlich Auskunft über die Tätigkeiten ihrer Firma und ehrte abschließend die Siegerinnen: Bis auf Alexa Maciejek (GC Münster-Tinnen), die sich mit ausgezeichneten 40 Punkten das erste Netto-A erspielte, kamen alle Gewinnerinnen aus dem Heimatklub Nordkirchen. Sie qualifizierten sich allesamt für das Jahresfinale am 3. August im GC Aldruper Heide. Aber auch die anderen Damen konnten sich als Siegerinnen fühlen, denn Claudia Heitz hatte sich für die Dekoration der Tische etwas ganz Besonderes einfallen lassen ...

Zur Freude aller machte Claudia Heitz gegen Ende eines von Begeisterung und reger Teilnahme erfüllten Turniers die Zusage für eine Fortsetzung des Events im Jahr 2014 – und erntete reichlich Applaus.



(v.li.) Angelika Tepper, Angelika Henken, Susanne Budnik, Marita Gödde, Sponsorin Claudia Heitz, Charlotte Schulte-Witten, Christa Bültmann, Christel Grube (vo.v.li.) Alexa Maciejek und Gisela Mehrl
Bild: Popiol

Hier zu den Ergebnissen:

Brutto				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Gödde	Marita	Nordkirchen	21
21	Budnik	Susann	Nordkirchen	21
3	Mehrl	Gisela	Nordkirchen	20
Netto A (0-22,8/CBA 0)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Maciejek	Alexa	Tinnen	40
2	Bültmann	Christa	Nordkirchen	37
3	Henken	Angelika	Brückhausen	36
Netto B (22,9-54)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Schulte-Witten	Charlotte	Nordkirchen	39
2	Grube	Christel	Nordkirchen	39
3	Tepper	Angelika	Nordkirchen	36



Golf House Münster-Cup auf der Anlage des GC Aldruper Heide

-re- 124 Golfer starteten bei bestem Golfwetter in ein Turnier, das vom Golf House Münster, dem Kooperationspartner des Clubs, ausgerichtet wurde.

Der Platz war in einem hervorragenden Zustand: Fairways, die ihren Namen verdienten. Grüns, die sich makellos präsentierten. Wetter und Platz versprachen also schon im Vorfeld gute Leistungen.

Golf Pro und Repräsentant des Ausrichters, Stefan Eikmeier, spielte auch in diesem Jahr außer Konkurrenz mit. Die Stimmung war unter den Teilnehmern trotz allen Wettseifers entspannt und locker. Eine vorausschauende Organisation war die beste Voraussetzung dafür, dass alle Mitspieler zügig und ohne überflüssige Staus ihre Runde absolvieren konnten. Die zahlreichen Gäste in dem großen Feld zeigten sich von der freundlichen Turnieratmosphäre angetan und lobten die sportliche wie landschaftliche



Golfreisen

Begleitete Gruppenreisen
Winter 2013/2014

Sardinien/Italien

22.09. - 30.09.13

1.790,- €

Leistungen:

- Direktflüge: Düsseldorf - Cagliari + Olbia - Düsseldorf mit Air Berlin
- 8 Übernachtungen/Frühstück: 3 x Hotel Is Molas****, 2 x Hotel Is Arenas Golf****, 3 x Hotel Colonna****
- Bustransfers zu den Hotels und Golfplätzen
- 5 x Greenfee: 2 x Is Molas, Is Arenas, Pevero und Puntaldia
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Valencia/Spanien

27.10. - 03.11.13

1.448,- €

Leistungen:

- Direktflüge: Düsseldorf - Valencia - Düsseldorf mit Lufthansa
- 7 Übernachtungen/Frühstück im DZ im zentral gelegenen Hotel Vincci-Palace****
- Bustransfers Flughafen-Hotel-Flughafen und zu den Golfplätzen
- Ganztägige Stadtrundfahrt/Besichtigung mit örtlichem Fremdenführer
- 5 x Greenfee: El Saler, La Galiana, LaSella und 2 x El Bosque
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Alvor/Portugal

03.11. - 10.11.13

995,- €

Leistungen:

- Flüge: Münster/Osnabrück - Faro - Münster/Osnabrück mit Air Berlin
- 7 Übernachtungen/Frühstück im DZ im Hotel Alvor Praia****
- Mietwagen Klasse A für 2 Personen
- 5 x Greenfee: Gramacho, Pinta, Silves, Alto und Palmares
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Teneriffa und La Gomera

16.03. - 23.03.14

1.585,- €

Leistungen:

- Direktflüge: Düsseldorf - Teneriffa/Süd - Düsseldorf mit Air Berlin
- 3 Übernachtungen/Halbpension im Hotel Jardin Tecina**** auf La Gomera
- 4 Übernachtungen/Halbpension im Hotel Costa Adeje Grand **** auf Teneriffa
- Fähre Teneriffa - La Gomera - Teneriffa (Fahrzeit 40 Minuten)
- Bustransfers Flughafen-Hotel-Flughafen und zu den Golfplätzen
- 5 x Greenfee: 2 x La Gomera: Tecina Golf, 3 x Teneriffa: Costa Adeje, Las Americas, Golf del Sur
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Belek/Türkei

25.03. - 01.04.14

1.425,- €

Leistungen:

- Direktflüge Düsseldorf - Antalya - Düsseldorf mit Air Berlin
- 7 Übernachtungen/Halbpension im Hotel Gloria Golf Resort****
- Bustransfers Flughafen-Hotel-Flughafen und zu den Golfplätzen
- 5 x Greenfee: Gloria Old, Gloria New, Tat Golf, National und Carya
- Reisebegleitung durch Reiseagentur Meimberg

Fordern Sie die ausführlichen Flyer an! Beschreibung der Reisen auch unter: www.meimberg.de

REISEAGENTUR MEIMBERG

48143 Münster - Ludgeristr. 65 - 0251/417610



Golfclub Gut Hahues zu Telgte

Eine Golfanlage der Extraklasse, ausgezeichnet für den Einklang mit der Natur, harmonisch eingebettet in die westfälische Parklandschaft mit familiärer Clubatmosphäre.

Gäste und Greenfee-Spieler sind auf der Anlage des Golfclubs Gut Hahues zu Telgte herzlich willkommen. Verbringen Sie einen unbeschwerten Golftag bei uns und genießen Sie Ihr Golfspiel in einer traumhaften, ungestörten Parklandschaft! Die trockenen Böden der Harkampsheide sind ganzjährig bespielbar.



Golfen

im Einklang
mit der Natur



Harkampsheide 5
48291 Telgte

Tel.: 02504 72326

sekretariat@golfclub-telgte.de
www.golfclub-telgte.de

verdi-Weinand. Unterstützt wurde sie dabei von Head-Pro Peter Wright und Jugendtrainer Tristan Iser. Club-Manager Mariano Pala vermittelte den Jugendlichen zudem einen Einblick in die Theorie des Golfsports. Cheftrainer Wright betont: „Mein Ziel ist es, dass Kinder eine gewisse Leidenschaft für diesen Sport entwickeln.“ Der Elan, mit dem die Schüler am Ball waren, und weitere Anfragen von Schulen, die ebenso einen Schnuppertag im GC Brückhausen erleben wollen und sich aufgrund des Interesses teilweise sogar bis 2014 gedulden müssen, sind Hinweise für den Erfolg der Verantwortlichen, die der Jugendarbeit auch weiterhin eine besondere Bedeutung zukommen lassen wollen.



Die Verbundschüler mit ihren Lehrerinnen, den Trainern und der neuen Jugendbetreuerin Hannelie Khodaverdi-Weinand (rechts). Bild: Robert Reidel

Gestaltung der Grevener Golfanlage.

Am Abend konnte Golf House-Repräsentant Stefan Eikmeier gemeinsam mit Spielführer Reinhard Werner auf der Terrasse des Clubs all diejenigen auszeichnen, die sich in den drei nach Handicap eingeteilten Klassen die Preise erspielt hatten:

In der Brutto-Wertung gewann Anja Noack (mit 31 Punkten) bei den Damen, Rolf-Peter Schröer (mit 39 Punkten) bei den Herren. In der Netto-Wertung behielt Johann Schelten in der Gruppe (Hcp 0-18,3) mit 39 Punkten die Oberhand, auf den Rängen zwei und drei folgten Udo Hornung (36 Punkte) und Madeleine Tast (35 Punkte). In der Gruppe (Hcp 18,4-25,5) siegte Martin Rose (39 Punkte) vor Ingeborg Schäfer (37 Punkte) und Oda Bellingrath (32 Punkte). Die Gruppe (Hcp 25,6-54) dominierte Felix Biederlack (46 Punkte), dicht gefolgt von Sven Fischer (45 Punkte) und Barbara Hornung (41 Punkte).



Schulgolf-Projekt „Abschlag Schule“ im GC Brückhausen

Ein neues Projekt stellte der Golfclub Brückhausen jetzt vor: Mit dem Schulgolf-Projekt „Abschlag Schule“, gefördert vom Deutschen Golf-Verband (DGV) und gesponsert von der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VCG), wurde jetzt mit 30 Schülern der Verbundschule Everswinkel ein Schnuppertag durchgeführt. (bevor nach den Sommerferien eine Golf-AG an dieser Schule starten soll)

Hervorragend organisiert wurde diese Aktion von der neuen Jugendbetreuerin des GC Brückhausen Hannelie Khoda-

Spitzengolf im GC Brückhausen: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jungen (Altersklasse 16)

–jst– Golf der Spitzenklasse kommt zum GC Brückhausen: Am 5. und 6. Oktober 2013 findet auf unserer Anlage (erneut) Golf vom Feinsten statt – und das auch noch als Premiere: denn die besten Golfmannschaften Deutschlands ermitteln erstmals auch in der Altersklasse bis 16 Jahren den Deutschen Mannschaftsmeister der Jungen. Die aus sämtlichen Regionen des ganzen Landes zusammentreffenden Teams finden sich bereits am 04. Oktober zu einer Proberunde ein, bevor es dann am ersten Spieltag einen Tag später zur Entscheidung im Vierer über 18 Löcher kommt, am Sonntag, dem 06. Oktober, schließlich der zweite Spieltag als Einzelzählspiel über 18 Löcher ansteht.

Als Veranstalter hochkarätiger und

wichtiger Turniere in der Vergangenheit (beispielhaft zu nennen wären hier das große Deutschland-Finale der Mädchenmannschaften der Altersklasse 14 (2009), die Deutsche Meisterschaft im Betriebssport (2005) oder das Regionalfinale zum 100-jährigen Bestehen des Deutschen Golf-Verbands (DGV) (2006)) ist davon auszugehen, dass der GC Brückhausen auch bei diesem Turnier, zu dem 95 Teilnehmer erwartet werden, ein guter Gastgeber sein wird.

Trotz gewisser Einschränkungen (Platzsperrungen durch Pflegemaßnahmen, Reservierungen von Fahnenpositionen, Schonung bestimmter Bereiche der Abschlagbauwerke, etc.) herrscht im Vorfeld solcher Turniere generell eine äußerst positive Grundhaltung und Zustimmung zu solch außergewöhnlichen Veranstaltungen – gerade mit Blick auf die enorme Außenwirkung dieser Turniere für den Club selbst, auf die der GC Brückhausen auch vor diesen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften wieder – mit Recht – hofft.



3. BMW Golf-Cup International 2013

-ne- Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison schaffte es Lars Kallwitz, am Wochenende ein großes Turnier im Golfclub Coesfeld zu gewinnen. Mit hervorragenden 28 Bruttopunkten erspielte er sich souverän den Sieg beim BMW Golf Cup International und qualifizierte sich so für das Landesfinale in München. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren richtete das BMW Autohaus Wiesmann auch in diesem Jahr beim GLC das beliebte Qualifikationsturnier der weltweit größten Amateur-Golfturnierserie in Coesfeld aus. Bei diesem Turnier qualifizieren sich die Erstplatzierten der Nettowerungen für eins der zwei Landesfinals, welches für die Spieler des Münsterlandes in diesem Jahr wieder in München stattfindet. Die Sieger der beiden Landesfinals spielen dann gegeneinander und ermitteln so den Teilnehmer am Weltfinale. Durch ihr hervorragendes Spiel konnten sich am vergangenen Wochenende Lars Kallwitz, Dr. Gerhard Drerup, Angelika Melis und Dr. Peter Wacker über ihre

**Finden Sie ganz sicher besser:
Traumurlaub vom Reiseexperten.**



**Findemensch
(statt Suchmaschine)**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch:**

Reisebüro Brüggemann
Osttor 60
48165 Münster

T: 0 25 01/9 25 5-0
F: 0 25 01/9 25 5-50

info@reisebuero-
brueggemann.de
www.reisebuero-
brueggemann.de

BRÜGGEMANN
REISEBÜRO

Qualifikation zum Landesfinale freuen. Aber auch alle anderen 103 Teilnehmer, die einen der begehrten Plätze auf der Startliste ergattert hatten, erlebten einen perfekten Turniertag. Angefangen beim hervorragenden Platzzustand und der Rundenverpflegung bis hin zur Abendveranstaltung mit Tanzmusik, ermöglichte die Familie Pieper/Gladen mit BMW Wiesmann den Turnierteilnehmern einen höchst vergnüglichen Tag.

Zu den Ergebnissen

Sieger Netto A, Herren (Hcp 0-12,4)	
Lars Kallwitz	36
Bernd Gerhardt	35
Dirk Trimpe	34
Sieger Netto B, Herren (Hcp 12,5-28,4)	
Dr. Gerhard Drerup	37
Walter Kärcher	36
Mike Burgard	35

Sieger Netto A+B, Damen (Hcp 0-12,4 + 12,5 – 28,4)	
Angelika Melis	39
Susanne Ostendorf	38
Annette Schulze Eliab	38
Sieger Netto C, Damen & Herren (28,5-52,0)	
Dr. Peter Wacker	42
Britta Cordes	38
Daniel Swiatonowski	35
Sieger Brutto, Damen	
Dr. Nicola Zwernemann-Nellen	26
Sieger Brutto, Herren	
Lars Kallwitz	28
Nearest to the Pin, Damen	
Heike Langheim	3,46 m
Nearest to the Pin, Herren	
Frank Terwey	1,45 m
Longest „Flight“, Damen	
Margret Schneider	190 m
Longest „Flight“, Herren	
Urban Demmer	260 m
Straightest Drive	
Thomas Schröer	0,36 m



Strahlende Gesichter der Sieger beim 3. BMW Golf-Cup International 2013



Zweites Benefiz-Golfturnier „lebensCUP“

Haben Sie Freude am Golfspiel?
Setzen Sie sich gern für andere ein?
Hier ist Ihre Chance, beides miteinander zu verbinden!

Das Hospiz lebensHAUS in Münster Handorf braucht für die rund 130 Gäste, die jedes Jahr in ihrer letzten Lebensphase begleitet werden, viel Geld.

Damit in dieser Zeit Gäste selbstbestimmt leben und umsorgt werden können, sind ca. 270.000 € an Spenden erforderlich.

Um diesen Spendenbedarf zu decken, hat der Förderverein Hospiz lebensHAUS e.V. im Jahr 2011 zum ersten Mal ein Benefiz-Golfturnier, den lebensCUP, ausgerichtet. An diesen Erfolg soll 2013 angeknüpft werden.

Am Samstag, dem 21. September 2013 wird ab 11.00 Uhr der „lebensCUP“ im Golfclub Münster-Wilkinghege e.V. ausgetragen. Ein Greenfee für dieses Turnier entfällt. Die Startgebühr beträgt 25 € inkl. Rundenverpflegung und Abendessen. Zudem freut sich das Hospiz lebensHAUS e.V. über eine Spende von 50 € pro Spieler (gegen Spendenquittung).

Im Vordergrund des nicht vorgabewirksamen Turnieres „Vierer mit Auswahl-drive“ steht die Spielfreude. Eine große Tombola mit attraktiven Preisen rundet die Veranstaltung ab.

Folgende Preise werden ausgespielt: 1., 2. und 3. Netto; 1 und 2. Brutto; nearest to the line für Damen und Herren getrennt. Als Sonderpreis für ein Hole-in-one ist ein Fahrrad aus der Manufaktur Quitmann - Fahrradkunst aus Westfalen zu gewinnen. Interessierte Golfer sind herzlich eingeladen!

Der Förderverein Hospiz lebensHAUS e.V. freut sich über jeden Golfer, der die gute Sache unterstützt.

Anmeldungen zum Turnier sind bis zum 19. September 2013 unter der Rufnummer 0251-21 40 90 oder www.golfclub-wilkinghege.de möglich.

Gerne erteilt Walburga Altfrohne vom Förderverein Hospiz lebensHAUS e.V. weitere Informationen: 02581-927492 oder per Email: W-Altfrohne@web.de



BMW-Cup 2013

Das Autohaus BMW Schmidt in Lünen/Werne/Hamm/Soest hat bereits zum elften Mal dieses überaus beliebte Qualifikationsturnier im Golf- und Landclub Nordkirchen ausgetragen. Die Golfanlage, unweit vom Wasserschloß Nordkirchen entfernt, zeigte sich bei tollem Golfwetter wie gewohnt in einem hervorragenden Pflegezustand. Es gingen rund 130 Teilnehmer an den Start. Das stilvoll eingerichtete Clubhaus und Restaurant boten einen idealen Rahmen für die mehr als gelungene Abendveranstaltung. Nach der Siegerehrung durch Gottlieb und Susanne Elsässer, gab es die traditionelle Tombola, bei der großzügig zahlreiche Preise verteilt wurden. Tolle Livedarbietungen rundeten das Programm ab.

Bei toller Stimmung dauerte das von Ehepaar Elsässer sehr persönlich organisierte Turnier mit anschließender Player's Party wie gewohnt bis in den frühen Morgen. Der BMW Golf Cup International gehört mittlerweile in Nordkirchen und Umgebung zu einer der beliebtesten Turnierserie, was sicherlich auch ein großer Verdienst des Ehepaares Elsässer ist.

Die Gewinner der vier Klassen haben die Möglichkeit sich für das Weltfinale auf einem sonnenverwöhnten Kontinent zu qualifizieren, um dort für das "Team Deutschland" zu starten. Aus über 50 Nationen werden die Gewinner der nationalen Ausscheidungen zusammen kommen und den Weltsieger des BMW-Golf-Cup international ausspielen.

Zu den Ergebnissen:

Netto A (Hcp bis 12,4 Herren)	
Dr. Guido Käse	Wilkinghege
Netto B (Hcp 12,5 – 28,4 Herren)	
Andre Koners	Nordkirchen
Netto B (Hcp, 28,4 Damen)	
Korinna Skudlarek	Nordkirchen
Netto Sonderklasse C	
Frank Spotke	Nordkirchen



Die strahlenden Sieger und Platzierten



8. Sparkassen-Masters in Warendorf

–di– Bei strahlend schönem Wetter feierte der Warendorfer Golfclub An der Ems am 21. Juli nicht nur sein achties Sparkassen-Masters – das dritte Majorturnier der Saison – sondern auch das 175-jährige Jubiläum der Sparkasse Warendorf (jetzt SPK Münsterland-Ost).

Es war der große Tag des Dr. Otto Dahl: Am ersten Loch mit einem Birdie begonnen, legte er auf den ersten neun Löchern im Golfpark Heidewald mit 1 über Par den Grundstein für seinen Erfolg und konnte auf den neun Löchern im GC An der Ems den Vorsprung verteidigen. Er gewann dieses dritte von vier Major-Turnieren sowohl in der Brutto- wie auch in der Nettowerwertung. Mit 28 Bruttopunkten lag er am Ende vor Martin Kittel (25 Punkte) und Christian Hudson (23 Punkte). In der Nettowerwertung sicherte er sich mit 39 Punkten den Sieg vor Martin Kittel und Rolf Lang, die je 37 Punkte erreichten. Mit 3,44 m (Bahn 7) war Eckard Redlich am nächsten an der Fahne, er gewann das mit 175 € dotierte Nearest to the Pin.

Astrid Kamphusmann, Repräsentantin der Sparkasse, die seit nun 23 Jahren Partner der Warendorfer Golfer bei Highlights der Turniersaison ist, freute sich, dem strahlenden Sieger Dr. Otto Dahl den Silberteller mit dem Sparkassen-Logo zu überreichen. Mit diesem Sieg übernahm Dahl auch wieder die Führung in der Bruttowerwertung beim Warendorfer „Grandslam“. In der Nettowerwertung führt derzeit Rolf Lang. Das vierte Major wird Anfang Oktober ausgetragen.



Astrid Kamphusmann, Repräsentantin der Sparkasse Warendorf, und Gewinner Dr. Otto Dahl
Bild: Dieckmann

Guter Service hat bei uns Tradition.



Es ist ein einmaliger Rekord in der deutschen Bankenlandschaft: Bereits zum 20. Mal in Folge sichert sich die Gruppe der Sparda-Banken beim großen Branchenvergleich den ersten Platz in Sachen Kundenzufriedenheit.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

www.sparda-ms.de

Kundenmonitor®
Deutschland 2012

Platz 1

Sparda-Banken
(Platz 1 von 1993-2012)

Kundenzufriedenheit

bei Banken und Sparkassen
unter 8 ausgewiesenen Instituten

Sparda-Bank



**Warum verbessern Sie Ihr Handicap
nicht auch auf dem Asphalt?**

Der Cayenne GTS.

**Besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Münster
und erleben Sie die Faszination unserer Modelle.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 971 09 - 0
Fax: +49 (0) 2 51 / 971 09 - 14

www.porsche-muenster.de